

Freitag, den 19. October.

Ergebnis 1876/77  
7 Uhr in der Gedenktag  
Marienstraße 13. Wane  
Gesamtbetrag vierzig  
bis 2 Mark 50 Pf. durch  
die Post 2 Mark 10 Pf.  
Postkarte 10 Pf.  
Postkarte 32000 Pf.

Gute für die Postkarte  
Ankündigung  
wird für die Postkarte  
nicht verhältnis.

Büro der Postkarte eingetragen  
Ankündigung  
wird für die Postkarte  
nicht verhältnis.

Büro der Postkarte eingetragen  
Ankündigung  
wird für die Postkarte  
nicht verhältnis.

# Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftsverkehr.  
Börsenbericht und Fremdenliste.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Liepsch & Reichardt in Dresden. Verantw. Redakteur: Ernst Liepsch in Dresden.

XXII. Jahrgang.

Redakteur: Dr. Emil Bierer.  
Für das Heftleben: Ludwig Hartmann.

Dresden, 1877.

## Politisches.

Von der Spree an den Genfer See — so lautet das Reiseprogramm des „ecksten“ preußischen Ministers des Innern. Statt des trage dahinreichenden Thiergartenwochen verlangt es den Grafen Culenburg, die munteren Wellen der blauen Rhone dahinjagen zu sehen. Auf jechs, nicht blos auf vier Monate erfreut sich sein Urlaub. Die Verwirrung, welche ein solcher Urlaub und unter den heutigen Verhältnissen in den leitenden Regionen Preußens hervorruft, muß nach den Ausführungen der Blätter der verschiedenen Farbe grenzenlos sein. Was soll man dazu sagen, wenn angehende Blätter der Nationalliberalen ihre Partei beschwören: „ich nicht mit liberalen Bestrebungen aufzuholen, sondern anzuerkennen, daß für heute und für eine zunächst noch unabschbare Zeit das für und allein passende Regierungssystem ein mit einem gewissen Maße von Nationalfreiheit verbrannter Absolutismus ist?“ Wenn die Sache freilich so steht, so darf man sich über nichts mehr wundern. Wir Deutschen saugen nichts für die Freiheit und die Freiheit taugt nichts für uns, meinen unsere Nationalliberalen, für uns schlägt sich nur der Absolutismus. Werken wir uns dieses Gefängnis! Warum wir da nicht lieber gleich füssig um Confiscation der Verfassung und um Kautionsstrafe bitten, mögen uns die Staatsweisen der „Stettiner“ und der „Nat.-Ztg.“ ausinnerndersehen. Nur jammere man bei solcher Schlaflösigkeit der größten Partei Deutschlands nicht mehr, wenn die Sozialdemokratie selbst an die Thore der Vorfälle pocht.

Wie immer nach den Wahlen, streiten sich die Parteien um die Zugehörigkeit einzelner Deputierter zu ihnen. Gambetta behauptet gar, daß 340 Republikaner gewählt wurden, aber genauere Berechnungen zeigen, daß hierbei etwas Selbstäuschung unterläuft. Im Gegensatz zu den getriggerten Mittheilungen haben wir heute, da seit dem genaueren Zählen gemeldet wurden, zu erwähnen, daß die Bonapartisten mit dem Wahl-Ausfall wohl zufrieden sein können. Allerdings sind einige ihrer Hauptähnle unterlegen, aber sie treten in Stärke von 100 Mann in die Kammer. Sie werden demgemäß auch die Regierung am stärksten beeinflussen und schon der Unstand, daß die orleanistischen Minister des Außenrechts und der öffentlichen Bauten, Herzog von Decazes und Paris um ihre Entlassung eingesommen sind, deutet darauf, daß sich die Bonapartisten fühlen. Die Wahlen waren gewiß noch weit mehr republikanisch ausgefallen, wenn gewisse deutsche Blätter nicht mit ungemeindem Esfer sich für die republikanische Staatsform Frankreichs begeistert und den Franzosen täglich die gute Lehre gegeben hätten, nicht für MacMahon zu stimmen. Eine solche Schwärmerei für die Republik mußte im Munde von Zeitungen, die daheim dem Absolutismus dienen, den Franzosen die Republik verdächtigen. Wenn bei den deutschen Reichstagwochen die Franzosen sich erlauben wollten, uns täglich über unsere Pflichten zu belehren, würden wir da nicht Ursache haben, aus Mitleidenssinn das Gegenteil des uns Gerathenen zu thun?

Wenn auf dem Kriegsschauplatz die Dinge nicht nach dem Willen der Türken gehen, so melden Konstantinopeler Depeschen dies die Thattheile einer Schlacht mit dem Zusatz, daß ihr Ausgang noch unentschieden sei. So auch heute. In Wahrheit hat aber Großfürst Michael in Hoch-Amenien einen glänzenden Sieg gewonnen und Mourkhan Pascha macht seinem Beinamen „der Siegreiche“ verteuft wenig Ehre. Sein einer Flügel ausgerollt, vernichtet oder gefangen, er selbst mit dem andern nach Karls zurückgebrängt — für die Türken ist der Feldzug in Asien für dieses Jahr gründlich verloren. Die Russen können nun wieder an die Belagerung von Karls gehen, wie schon zur Eröffnung des Feldzuges; Mourkhan aber mag sich vorstellen, daß er sich noch nach Erzerum in Ruhe zurückziehen kann.

Dieser große Umschwung in Asien beeinflußt die Friedens-Aspiranten höchst ungünstig. Die Russen werden sich wieder auf's hohe Pferd setzen. Selbst in der Periode ihrer höchsten Niedergang, lautet eine uns von einem Staatsmann aus Petersburg zugehende Privat-Meldung, dachte an der Neva Niemand daran, Deutschland in der Zollfrage irgendwelche nennenswerthe Interessantheit zu machen. Der bisherige hohe russische Zoll-Tarif bleibt bestehen, die Zahlung der Zölle in Gold bleibt aufrecht. Statt der deutschen Industrie die gehofften billigeren Zoll-Jahre zu erhöhter Einfüsse zu gewähren, wird Russland seine eigene heimische Industrie durch künstliche Mittel zu leben suchen. Das Schutzzoll-System allein hat, so äußert man vielfach in Petersburg, Nordamerika nach dem Bürgerkriege befürchtet, keine Finanzen bis' Gleichgewicht zu bringen. Dennoch wird Ruhland verfahren, Schöne Worte wird man den deutschen Zoll-Unterhändlern geben, aber keine Concessions machen. Wie hoch wird das russische Schutzzoll erst aufzubauen, wenn eine dauernde Wendung des Kriegsglückes eintrete!

## Vocales und Sächsisches.

Dem Kantor August Schurig hier ist das Mittelkreuz U. Klasse der Berndorfens, dem Vater der viersten Postapotheke, Dr. phil. Ludw. Adelbert Heinrich Garz, das Präsidat „Agl. Postapotheke“ verliehen worden. Se. Majestät hat den zum Agl. kanalischen Bicenten in Leipzig ernannten Kaufmann Max Adolf Seeger & Co. dabei in dieser Eigenschaft anerkannt.

Der blesse königl. preußische Gesandte, Graf Solms-Sonnenburg, bat sich von Dresden nach Berlin und von dort nach Wien begeben.

Die öffentliche Sitzung der Stadtverordneten den 17. October unter Präsidentenheit des Herrn Oberbürgermeister Dr. Stübel. Zur Vertheilung an das Collegium gesangten die für 1876 entworfenen Vorwürfe die das städtische Wasserwerk, die das städtische Volksschulen und für die städtischen Gasfabriken. Nebst alle drei Betriebsämtern haben wir dieslich erst einzukreisender berichtet und bezüglich des Wasserwerkes die erfreuliche Mitteilung machen können, daß sich die finanzielle Lage derselben schon im kommenden Jahre vor trefflich gehalten und der Zuschuß aus der Stadtkasse, der in

diesem Jahre noch 204,577 Pf. betrug, im nächsten Jahre um nicht weniger als 145,215 Pf. sich verringert. Schon in den nächsten Jahren wird das Wasserwerk seine Ausgaben durch sich selber decken können. Besuch des Volksbildungsrates sei nur erwähnt, daß sich die 6 Präparanden ein Zuschuß von 163,712 Pf. und die 15 Postpräparanden ein solches von 63,952 Pf. nötig macht; der Special-Lektor-Beholdungsgebot für 1876 stellt sich für die 350 Lektor auf 691,275 Pf. Die Volksabteilungen doggen werden im nächsten Jahre einen Überschuss von 613,255 Pf. erzielen. Nachdem das Kollegium die Verstellung einer Wandverkleidung in der IV. Bürger- und in der IV. Bezirksschule abgeschlossen, die Verstellungsfourtheile der Herrn Stadtrath Sieger mit voller Zustimmung der Bürgerschaft eingetragene Maßnahmen sind abschließend gemacht und zur Anlegung eines Notmaulasses von der Fortstrasse nach der Friednau 1135 Pf. bewilligt hat, gelangt es zu einer Angelegenheit, die unter den Spinnereien des Bodens unseres Gewandhauses an das Tagesblatt herovergetragen worden ist. Am Jahre 1871 waren die südböhmischen siebenen Truppen nach dem deutsch-französischen Felzug wieder in Troppau ein. Unter allen ausgestellten Dekorationen war ein namentlich das auf der Prager Straße aufgestellte große Relatum (so nannte man in Rom die bemalten Tücher, welche man zum Schutz gegen die Sonne in den Theatern und Arenen ausnahm), welches die Verantwortung Alten vertrat. Das kostbare Gewand der kleinen Germania, Glas und Vorhängen hingt dar und war eine Schönheit Meister Schönert von Gatosfeld's! Der bald nach dem letzten Krieg verstorben Meister war durch zwei Werken jeden Tag, wie St. B. Dir. Sieger erzählt, nach der städtischen Turnhalle gekommen, woselbst das Bild nach seiner Conception von seinen Schülern ausgeführt wurde; er hatte wohl auch die Ausführung geleistet, welche wohl auch sehr gut angestellt und sonach ist dieses Relatum vielleicht ihm zugeschrieben. Nach der Ausstellung war es wieder aufgestellt, was es leicht ausnahm, und so ist dieses Relatum vielleicht ihm zugeschrieben. Da der Nach nicht gleich einen Ort gefunden, wo das Kunstwerk dient ein solches ist es — aufgestellt werden konnte, so verlobt er, es dem Ariegoministerium zur Ausstellung irgend eines der großen Galerien in den mächtigen Galerienbauten zu schenken und das Ariegoministerium bat sich auch darin erklär, daß es das Bild annehmen werde. Ann kommt aber das Werk in den Händen des Gewandhauses, auf welchem es vom Stadtrath Sieger vor einiger Zeit zulässig entzweit wird. Da das prozeß, prächtige Kunstwerk hatte Niemand mehr gedacht und als man es nun endlich wieder einmal entzweit, da stand man denn, daß es bei einer so unverständigen, verächtlichen Behandlung arg gelitten hätte, so daß es jetzt, um wieder zu werden was es war, idem neu gewalt werden muß. Da der Nach nicht gleich einen Ort gefunden, wo das Kunstwerk dient ein solches ist es — aufgestellt werden konnte, so verlobt er, es dem Ariegoministerium zur Ausstellung irgend eines der großen Galerien in den mächtigen Galerienbauten zu schenken und das Ariegoministerium bat sich auch darin erklär, daß es das Bild annehmen werde. Ann kommt aber das Werk in den Händen des Gewandhauses, auf welchem es vom Stadtrath Sieger vor einiger Zeit zulässig entzweit wird. Da das prozeß, prächtige Kunstwerk hatte Niemand mehr gedacht und als man es nun endlich wieder einmal entzweit, da stand man denn, daß es bei einer so unverständigen, verächtlichen Behandlung arg gelitten hätte, so daß es jetzt, um wieder zu werden was es war, idem neu gewalt werden muß. Da der Nach nicht gleich einen Ort gefunden, wo das Kunstwerk dient ein solches ist es — aufgestellt werden konnte, so verlobt er, es dem Ariegoministerium zur Ausstellung irgend eines der großen Galerien in den mächtigen Galerienbauten zu schenken und das Ariegoministerium bat sich auch darin erklär, daß es das Bild annehmen werde. Ann kommt aber das Werk in den Händen des Gewandhauses, auf welchem es vom Stadtrath Sieger vor einiger Zeit zulässig entzweit wird. Da das prozeß, prächtige Kunstwerk hatte Niemand mehr gedacht und als man es nun endlich wieder einmal entzweit, da stand man denn, daß es bei einer so unverständigen, verächtlichen Behandlung arg gelitten hätte, so daß es jetzt, um wieder zu werden was es war, idem neu gewalt werden muß. Da der Nach nicht gleich einen Ort gefunden, wo das Kunstwerk dient ein solches ist es — aufgestellt werden konnte, so verlobt er, es dem Ariegoministerium zur Ausstellung irgend eines der großen Galerien in den mächtigen Galerienbauten zu schenken und das Ariegoministerium bat sich auch darin erklär, daß es das Bild annehmen werde. Ann kommt aber das Werk in den Händen des Gewandhauses, auf welchem es vom Stadtrath Sieger vor einiger Zeit zulässig entzweit wird. Da das prozeß, prächtige Kunstwerk hatte Niemand mehr gedacht und als man es nun endlich wieder einmal entzweit, da stand man denn, daß es bei einer so unverständigen, verächtlichen Behandlung arg gelitten hätte, so daß es jetzt, um wieder zu werden was es war, idem neu gewalt werden muß. Da der Nach nicht gleich einen Ort gefunden, wo das Kunstwerk dient ein solches ist es — aufgestellt werden konnte, so verlobt er, es dem Ariegoministerium zur Ausstellung irgend eines der großen Galerien in den mächtigen Galerienbauten zu schenken und das Ariegoministerium bat sich auch darin erklär, daß es das Bild annehmen werde. Ann kommt aber das Werk in den Händen des Gewandhauses, auf welchem es vom Stadtrath Sieger vor einiger Zeit zulässig entzweit wird. Da das prozeß, prächtige Kunstwerk hatte Niemand mehr gedacht und als man es nun endlich wieder einmal entzweit, da stand man denn, daß es bei einer so unverständigen, verächtlichen Behandlung arg gelitten hätte, so daß es jetzt, um wieder zu werden was es war, idem neu gewalt werden muß. Da der Nach nicht gleich einen Ort gefunden, wo das Kunstwerk dient ein solches ist es — aufgestellt werden konnte, so verlobt er, es dem Ariegoministerium zur Ausstellung irgend eines der großen Galerien in den mächtigen Galerienbauten zu schenken und das Ariegoministerium bat sich auch darin erklär, daß es das Bild annehmen werde. Ann kommt aber das Werk in den Händen des Gewandhauses, auf welchem es vom Stadtrath Sieger vor einiger Zeit zulässig entzweit wird. Da das prozeß, prächtige Kunstwerk hatte Niemand mehr gedacht und als man es nun endlich wieder einmal entzweit, da stand man denn, daß es bei einer so unverständigen, verächtlichen Behandlung arg gelitten hätte, so daß es jetzt, um wieder zu werden was es war, idem neu gewalt werden muß. Da der Nach nicht gleich einen Ort gefunden, wo das Kunstwerk dient ein solches ist es — aufgestellt werden konnte, so verlobt er, es dem Ariegoministerium zur Ausstellung irgend eines der großen Galerien in den mächtigen Galerienbauten zu schenken und das Ariegoministerium bat sich auch darin erklär, daß es das Bild annehmen werde. Ann kommt aber das Werk in den Händen des Gewandhauses, auf welchem es vom Stadtrath Sieger vor einiger Zeit zulässig entzweit wird. Da das prozeß, prächtige Kunstwerk hatte Niemand mehr gedacht und als man es nun endlich wieder einmal entzweit, da stand man denn, daß es bei einer so unverständigen, verächtlichen Behandlung arg gelitten hätte, so daß es jetzt, um wieder zu werden was es war, idem neu gewalt werden muß. Da der Nach nicht gleich einen Ort gefunden, wo das Kunstwerk dient ein solches ist es — aufgestellt werden konnte, so verlobt er, es dem Ariegoministerium zur Ausstellung irgend eines der großen Galerien in den mächtigen Galerienbauten zu schenken und das Ariegoministerium bat sich auch darin erklär, daß es das Bild annehmen werde. Ann kommt aber das Werk in den Händen des Gewandhauses, auf welchem es vom Stadtrath Sieger vor einiger Zeit zulässig entzweit wird. Da das prozeß, prächtige Kunstwerk hatte Niemand mehr gedacht und als man es nun endlich wieder einmal entzweit, da stand man denn, daß es bei einer so unverständigen, verächtlichen Behandlung arg gelitten hätte, so daß es jetzt, um wieder zu werden was es war, idem neu gewalt werden muß. Da der Nach nicht gleich einen Ort gefunden, wo das Kunstwerk dient ein solches ist es — aufgestellt werden konnte, so verlobt er, es dem Ariegoministerium zur Ausstellung irgend eines der großen Galerien in den mächtigen Galerienbauten zu schenken und das Ariegoministerium bat sich auch darin erklär, daß es das Bild annehmen werde. Ann kommt aber das Werk in den Händen des Gewandhauses, auf welchem es vom Stadtrath Sieger vor einiger Zeit zulässig entzweit wird. Da das prozeß, prächtige Kunstwerk hatte Niemand mehr gedacht und als man es nun endlich wieder einmal entzweit, da stand man denn, daß es bei einer so unverständigen, verächtlichen Behandlung arg gelitten hätte, so daß es jetzt, um wieder zu werden was es war, idem neu gewalt werden muß. Da der Nach nicht gleich einen Ort gefunden, wo das Kunstwerk dient ein solches ist es — aufgestellt werden konnte, so verlobt er, es dem Ariegoministerium zur Ausstellung irgend eines der großen Galerien in den mächtigen Galerienbauten zu schenken und das Ariegoministerium bat sich auch darin erklär, daß es das Bild annehmen werde. Ann kommt aber das Werk in den Händen des Gewandhauses, auf welchem es vom Stadtrath Sieger vor einiger Zeit zulässig entzweit wird. Da das prozeß, prächtige Kunstwerk hatte Niemand mehr gedacht und als man es nun endlich wieder einmal entzweit, da stand man denn, daß es bei einer so unverständigen, verächtlichen Behandlung arg gelitten hätte, so daß es jetzt, um wieder zu werden was es war, idem neu gewalt werden muß. Da der Nach nicht gleich einen Ort gefunden, wo das Kunstwerk dient ein solches ist es — aufgestellt werden konnte, so verlobt er, es dem Ariegoministerium zur Ausstellung irgend eines der großen Galerien in den mächtigen Galerienbauten zu schenken und das Ariegoministerium bat sich auch darin erklär, daß es das Bild annehmen werde. Ann kommt aber das Werk in den Händen des Gewandhauses, auf welchem es vom Stadtrath Sieger vor einiger Zeit zulässig entzweit wird. Da das prozeß, prächtige Kunstwerk hatte Niemand mehr gedacht und als man es nun endlich wieder einmal entzweit, da stand man denn, daß es bei einer so unverständigen, verächtlichen Behandlung arg gelitten hätte, so daß es jetzt, um wieder zu werden was es war, idem neu gewalt werden muß. Da der Nach nicht gleich einen Ort gefunden, wo das Kunstwerk dient ein solches ist es — aufgestellt werden konnte, so verlobt er, es dem Ariegoministerium zur Ausstellung irgend eines der großen Galerien in den mächtigen Galerienbauten zu schenken und das Ariegoministerium bat sich auch darin erklär, daß es das Bild annehmen werde. Ann kommt aber das Werk in den Händen des Gewandhauses, auf welchem es vom Stadtrath Sieger vor einiger Zeit zulässig entzweit wird. Da das prozeß, prächtige Kunstwerk hatte Niemand mehr gedacht und als man es nun endlich wieder einmal entzweit, da stand man denn, daß es bei einer so unverständigen, verächtlichen Behandlung arg gelitten hätte, so daß es jetzt, um wieder zu werden was es war, idem neu gewalt werden muß. Da der Nach nicht gleich einen Ort gefunden, wo das Kunstwerk dient ein solches ist es — aufgestellt werden konnte, so verlobt er, es dem Ariegoministerium zur Ausstellung irgend eines der großen Galerien in den mächtigen Galerienbauten zu schenken und das Ariegoministerium bat sich auch darin erklär, daß es das Bild annehmen werde. Ann kommt aber das Werk in den Händen des Gewandhauses, auf welchem es vom Stadtrath Sieger vor einiger Zeit zulässig entzweit wird. Da das prozeß, prächtige Kunstwerk hatte Niemand mehr gedacht und als man es nun endlich wieder einmal entzweit, da stand man denn, daß es bei einer so unverständigen, verächtlichen Behandlung arg gelitten hätte, so daß es jetzt, um wieder zu werden was es war, idem neu gewalt werden muß. Da der Nach nicht gleich einen Ort gefunden, wo das Kunstwerk dient ein solches ist es — aufgestellt werden konnte, so verlobt er, es dem Ariegoministerium zur Ausstellung irgend eines der großen Galerien in den mächtigen Galerienbauten zu schenken und das Ariegoministerium bat sich auch darin erklär, daß es das Bild annehmen werde. Ann kommt aber das Werk in den Händen des Gewandhauses, auf welchem es vom Stadtrath Sieger vor einiger Zeit zulässig entzweit wird. Da das prozeß, prächtige Kunstwerk hatte Niemand mehr gedacht und als man es nun endlich wieder einmal entzweit, da stand man denn, daß es bei einer so unverständigen, verächtlichen Behandlung arg gelitten hätte, so daß es jetzt, um wieder zu werden was es war, idem neu gewalt werden muß. Da der Nach nicht gleich einen Ort gefunden, wo das Kunstwerk dient ein solches ist es — aufgestellt werden konnte, so verlobt er, es dem Ariegoministerium zur Ausstellung irgend eines der großen Galerien in den mächtigen Galerienbauten zu schenken und das Ariegoministerium bat sich auch darin erklär, daß es das Bild annehmen werde. Ann kommt aber das Werk in den Händen des Gewandhauses, auf welchem es vom Stadtrath Sieger vor einiger Zeit zulässig entzweit wird. Da das prozeß, prächtige Kunstwerk hatte Niemand mehr gedacht und als man es nun endlich wieder einmal entzweit, da stand man denn, daß es bei einer so unverständigen, verächtlichen Behandlung arg gelitten hätte, so daß es jetzt, um wieder zu werden was es war, idem neu gewalt werden muß. Da der Nach nicht gleich einen Ort gefunden, wo das Kunstwerk dient ein solches ist es — aufgestellt werden konnte, so verlobt er, es dem Ariegoministerium zur Ausstellung irgend eines der großen Galerien in den mächtigen Galerienbauten zu schenken und das Ariegoministerium bat sich auch darin erklär, daß es das Bild annehmen werde. Ann kommt aber das Werk in den Händen des Gewandhauses, auf welchem es vom Stadtrath Sieger vor einiger Zeit zulässig entzweit wird. Da das prozeß, prächtige Kunstwerk hatte Niemand mehr gedacht und als man es nun endlich wieder einmal entzweit, da stand man denn, daß es bei einer so unverständigen, verächtlichen Behandlung arg gelitten hätte, so daß es jetzt, um wieder zu werden was es war, idem neu gewalt werden muß. Da der Nach nicht gleich einen Ort gefunden, wo das Kunstwerk dient ein solches ist es — aufgestellt werden konnte, so verlobt er, es dem Ariegoministerium zur Ausstellung irgend eines der großen Galerien in den mächtigen Galerienbauten zu schenken und das Ariegoministerium bat sich auch darin erklär, daß es das Bild annehmen werde. Ann kommt aber das Werk in den Händen des Gewandhauses, auf welchem es vom Stadtrath Sieger vor einiger Zeit zulässig entzweit wird. Da das prozeß, prächtige Kunstwerk hatte Niemand mehr gedacht und als man es nun endlich wieder einmal entzweit, da stand man denn, daß es bei einer so unverständigen, verächtlichen Behandlung arg gelitten hätte, so daß es jetzt, um wieder zu werden was es war, idem neu gewalt werden muß. Da der Nach nicht gleich einen Ort gefunden, wo das Kunstwerk dient ein solches ist es — aufgestellt werden konnte, so verlobt er, es dem Ariegoministerium zur Ausstellung irgend eines der großen Galerien in den mächtigen Galerienbauten zu schenken und das Ariegoministerium bat sich auch darin erklär, daß es das Bild annehmen werde. Ann kommt aber das Werk in den Händen des Gewandhauses, auf welchem es vom Stadtrath Sieger vor einiger Zeit zulässig entzweit wird. Da das prozeß, prächtige Kunstwerk hatte Niemand mehr gedacht und als man es nun endlich wieder einmal entzweit, da stand man denn, daß es bei einer so unverständigen, verächtlichen Behandlung arg gelitten hätte, so daß es jetzt, um wieder zu werden was es war, idem neu gewalt werden muß. Da der Nach nicht gleich einen Ort gefunden, wo das Kunstwerk dient ein solches ist es — aufgestellt werden konnte, so verlobt er, es dem Ariegoministerium zur Ausstellung irgend eines der großen Galerien in den mächtigen Galerienbauten zu schenken und das Ariegoministerium bat sich auch darin erklär, daß es das Bild annehmen werde. Ann kommt aber das Werk in den Händen des Gewandhauses, auf welchem es vom Stadtrath Sieger vor einiger Zeit zulässig entzweit wird. Da das prozeß, prächtige Kunstwerk hatte Niemand mehr gedacht und als man es nun endlich wieder einmal entzweit, da stand man denn, daß es bei einer so unverständigen, verächtlichen Behandlung arg gelitten hätte, so daß es jetzt, um wieder zu werden was es war, idem neu gewalt werden muß. Da der Nach nicht gleich einen Ort gefunden, wo das Kunstwerk dient ein solches ist es — aufgestellt werden konnte, so verlobt er, es dem Ariegoministerium zur Ausstellung irgend eines der großen Galerien in den mächtigen Galerienbauten zu schenken und das Ariegoministerium bat sich auch darin erklär, daß es das Bild annehmen werde. Ann kommt aber das Werk in den Händen des Gewandhauses, auf welchem es vom Stadtrath Sieger vor einiger Zeit zulässig entzweit wird. Da das prozeß, prächtige Kunstwerk hatte Niemand mehr gedacht und als man es nun endlich wieder einmal entzweit, da stand man denn, daß es bei einer so unverständigen, verächtlichen Behandlung arg gelitten hätte, so daß es jetzt, um wieder zu werden was es war, idem neu gewalt werden muß. Da der Nach nicht gleich einen Ort gefunden, wo das Kunstwerk dient ein solches ist es — aufgestellt werden konnte, so verlobt er, es dem Ariegoministerium zur Ausstellung irgend eines der großen Galerien in den mächtigen Galerienbauten zu schenken und das Ariegoministerium bat sich auch darin erklär, daß es das Bild annehmen werde. Ann kommt aber das Werk in den Händen des Gewandhauses, auf welchem es vom Stadtrath Sieger vor einiger Zeit zulässig entzweit wird. Da das prozeß, prächtige Kunstwerk hatte Niemand mehr gedacht und als man es nun endlich wieder einmal entzweit, da stand man denn, daß es bei einer so unverständigen, verächtlichen Behandlung arg gelitten hätte, so daß es jetzt, um wieder zu werden was es war, idem neu gewalt werden muß. Da der Nach nicht gleich einen Ort gefunden, wo das Kunstwerk dient ein solches ist es — aufgestellt werden konnte, so verlobt er, es dem Ariegoministerium zur Ausstellung irgend eines der großen Galerien in den mächtigen Galerienbauten zu schenken und das Ariegoministerium bat sich auch darin erklär, daß es das Bild annehmen werde. Ann kommt aber das Werk in den Händen des Gewandhauses, auf welchem es vom Stadtrath Sieger vor einiger Zeit zulässig entzweit wird. Da das prozeß, prächtige Kunstwerk hatte Niemand mehr gedacht und als man es nun endlich wieder einmal entzweit, da stand man denn, daß es bei einer so unverständigen



2 bis 2½ günstig bevor. Der feierliche Stil des Fräulein Scherz, welche wie aus der Pistole geschossen correct und pittoresk zu singen weiß — wenn schon die Stimme ebenfalls des sympathischen Klanges entbehrt — und die teilweise Fräulein Klingebach, Fräulein Kellinger, deren bekannte schrille Stimmen die fröhliche Freuthe und fröhliche Charakteristik habe erkennen lässt. Die Genitur „höchstig“ erward sich in der weich ausgebildeten Klang der mit angenehmen Mitteln ontheitete Herr Lehmann als Oberflötner. Das Weiter ist abzuwarten.

Dashaus war schwach besetzt. Das Publikum ist im Vertrauen erschöpft und hat ihnen können, das bei so lauem Beginn der Campagne eine Haupthandlung nicht gefallen werden könne und auf diese, auf ein Glühen und Glühen aller Art kommt es jetzt an. Herr General Dr. Müller muss zum Sturm treten, — beim Pianoforte geht die beste Zeit dahin.

Und so ist Hartmann.

Das Mal. Alsfeldter Holztheater war gestern zur zweiten Aufführung der neuen Oper „Kaim“ von H. Hofmann total ausverkauft.

Im königlichen Holztheater plant man an Neubau Dahn-Staatskanzlei der Frauen; seines vom Grafen Baumbach aus dem Auslande überzeugt: „Furcht vor der Heirath“; endlich von Gräfmann-Bartmann „Reuen Auf“.

„Höchst Year“ am 24. October wird in den Hauptrollen sehr vorzüglich besetzt sein: Herr Port spielt den Year, Fräulein Hill, Fräulein Hoverland und Fräulein Mayer die drei Töchter, Herr Detmold den guten Edward, Herr Norrengren den bösen Edward. Die Rolle des Warren, d. v. von Herrn Raffo vorbereitet gehabt, hat sich Herr Meißner Wrota genommen und Herr Zöllner gibt den Gloucester. Vorausgesetzt wird die für den Wittenvorstand bestimmt Vorstellung sehr reue bewirken.

Wenn man aus Berlin fährt, hinter dem Namen Gundolf des „Märtyrs“ verbirgt sich der Schriftsteller A. v. Winterfeld, so ist das ein Irrthum. Nicht A. v. Winterfeld, sondern der junge Graf A. Baumbach ist der Verfasser des immerhin originell-seltsamen Stückes, dem eine Baumbach'sche Novelle zu Grunde liegt.

Heute Abend im Hotel de Saxe das große Concert des Frau Concertmeisters Rappold mit der Lili Kapelle statt, Frau Probst. — Schluß nach drei Angelini-Vorber. — Krebs-Gallien, des Herren Colleen Müller und des Dr. J. Mies.

Ein sehr interessantes Schauspiel wird für die Döbelner und die legt vier wundervolle Personen demnächst zu sehen sein, in der Operette „Die Schönheit und der Schöffe“ mit ungewöhnlicher Weise eine plastische Prachtbildung, die 1869 abgebrannten berühmten Kabaretttheaters vertheidigt, die bis ins kleinste Detail die Außen- und Innendekoration dieses Hauses, jede Röre, jede Szene, die sogar in den kleinsten Händen als Juwelherz veranlagt sind. Damit der Künstler bereitbilden kann, in die flache Bühnerecke des Hauses hineingeflossen, so daß man gleichsam vom Amphitheater aus alles übersehen. Das Neueste ist mit Farbe und allen Ornamenten reizvoll. Zum Festen der Witwen und Waisen der technischen Künstler am Holztheater wird das Kunstwerk in einigen Tagen aufgestellt.

Über Art. Haberland lautet ein interessantes Urtheil der Volks-Zeitung: „Der Organ ist so ausgedehnt und wundervoll, es gehört so sehr den letzten Impulsen, daß es sich im unteren Schmaltheit und der Höhe gleichsam ein glänzendes Kolosse erhebt. Es ist dies um so mehr der Fall, weil Sprache und Dramatik in dieser Weise gebildet und geradezu ein edles Werk sind. Die Erweiterung des Hauses macht einen recht imponierenden Eindruck und ihre Figur idealistisch wie sie die Jungfrau geschildert, allein leider ist die blonde Blondine in seltenem Grade ungrazil; dies gilt von der Allure wie von den Bewegungen. Nur da, wo der Dichter die heroischen Empfindungen der Dichterlinie entflammmt, kommt die starre Form in Fluss und mit dem Rhythmus der Dichtung werden auch die Bewegungen freier und impulsiver. Art. Haberland ist eine höchst beachtliche Erfindung auf dem Ausgabefeld, denn selten sind so vere und glänzendere Ausdrucksmitte von einer jungen Schauspielerin ins Feld geführt worden. Von ihrem Fleiß und ihrer Einsicht wird es abhängen, ob diese zu künstlerischer Bedeutung gelangen oder unbemerkbar verloren gehen.“

Gegenwärtig ist in dem Schauspiel der Ernst Arnold'schen Kunst-Ausstellung (A. Guttler) in der Schloßstraße eine prächtige „Aquarell“ gemalte Photographie aus dem Atelier „Leich-Hansläng“ zur Ansicht ausgestellt, welche ob ihrer künstlerischen Ausführung wie Ausbildung wohl gelobt ist, das Interesse der Künstler wie Kälen in hohem Grade in Anspruch zu nehmen, umsonst, als dekorative Arbeiten, welche nur angenommen Atelier vergeben, nur sehr selten an die Leidenschaft kommen. Das in jeder Hinsicht ausgezeichnete Porträt stellt den künstlich in den Kubus getretenen „Oberst F. Kunze“ dar, welcher dasselbe dem Königl. sächs. Garderegiment geschenkt hat.

Eine aus zehn Personen bestehende Meister-Sänger-Meisterschaft durchschiffte kürzlich den Ocean, um in Deutschland zu konzertieren. Mr. Thompson in Berlin sagt über die interkontinentale Galie: „Man kennt in Europa die Meister nur als Karikatur oder vom Circus her. Jetzt wird man Bekanntheit mit einer Reger-Meisterschaft machen, die ein Meisterphänomen bietet, wie es noch nie da war. Viele nämlich von Regierungskräften als Sklaven geboren, in Höhe des Kreises viel geworden, welche die ersten Augenblicke ihrer jungen Freiheit benutzten zur Gewerbung von Meisterschaften, durch welche sie die Gründung einer Meister-Universität anstreben.“ Wörter, einladend und lädt auf talentvolle Sänger in England und Holland von der besten Gesellschaft und vom Hofe ausgeschildert wurden. Die Hof-Urhörer hat durch diese öffentlichen Künstler bereits Beiträge von 20,000 Dollars und 12,000 Pfst. Sterling (= 300,000 Mk.) erhalten und bereits sind viele dort im freien Amerika gebildete Lehrer in Mittel-Europa, um unter den unruhigen, der Sklaverei bestimmten Schwarzen das Geschäftsumfang und wissenschaftliche Bildung zu verbreiten. Ohne Zweifel würden auch einige in Dresden gezeigte Concerte Interesse erregen und den ebenen Zweck erfüllen.

### Bermischtes.

Die Mausefalle mit den Peinwandwaren gegen Anzündung. Wegen falscher Vorwiegungen hatte sich vor der zweiten Crimina-Députation in Berlin der Kaufmann Abram Kuttner zu verantworten. Durch Platoff in dem Schauspiel seines Ladens, auf welchen er sich „der Verwalter des Instituts“ genannt, bot er in Unbetraut der schlechten Zeiten Peinwandwaren gegen Anzündung mit 5 Silbergeschichten auf den Thaler zum Kauf an. Der Rest sollte in Noten bis zur Abzahlung abgeschobt werden. Unter Anderen ließ sich durch dieses verlockende Angebot auch ein Schauspieler der Biedebach, Romano Bosz, auf einem Einlaufe bestimmen. In Begleitung seiner Frau besuchte er einen Laden, suchte ihr 6 Mark Währung aus und leistete eine Anzahlung von 6 Mark. R. dünktete darauf die gefälschten Noten zusammen und war im Begriff das Paket fortzubauen, als der Käufer ihm bemerkte, er würde es gerne mitnehmen. „Das können Sie erst bekommen, wenn Alles bezahlt ist“, bemerkte der Verwalter des Instituts. „Dann kann ich die Sachen nicht gebrauchen“, erwiderte der Käufer, geben Sie mir also meine 6 Mark zurück und behalten Sie die Noten.“ „Nicht möglich“ sagte der Verkäufer. „Sagen Sie, da liegen schon 60 Pfennige drin und dort bleibt auch das Pfennig.“ Der Schauspieler drohte mit der Polizei, sich aber bei R. auf lauter hören. „Das haben schon mehr Leute verlust, es hat Ihnen aber nichts genutzt, die Wölfe können Sie sich sparen“, meinte er. Der Schauspieler ließ sich indessen die Maße nicht verdrehen. R. stand auf Grund des § 263 des Reichs-Strafgesetzes unter der Anklage des Betruges vor Gericht. Der Staats-Anwalt beantragte eine Gefangenschaft von 8 Tagen. Der Gerichtshof aber glaubte in Unbetraut des Umfanges, daß der Angeklagte durch Vorwiegung einer Art amtlicher Stellung, die er nicht bekleidet, das Budikum zum Kaufen verleitet habe, aber diesen Antrag weit hinausgedreht zu müssen und verurteilte den Kaufmann Abram Kuttner zu vier Wochen Gefängnis.

Ein Sensations-Brücke. Vor den Räumen des Central-Criminal-Gerichtshofs in der Old Waller, London, gelangte nach heftigster Verhandlung ein Mordprozeß zum Abschluß, welcher in allen Schichten der englischen Bevölkerung Auf-

sehen erzeugt hat. Aus der Anklageaufsicht haben vier Personen, nämlich Louis Adolphus Staunton, 26 Jahre alt, ein Landwirt; Bruder Patrick Lewellyn Staunton, 24 Jahre alt, ein Matros; Elisabeth Anna Staunton, 23 Jahre alt, Patrick's Tochter, und Alice Ryddo, 20 Jahre alt, Schwester der Verhafteten. Die Anklage beschuldigte sie der Gewerzung von Mrs. Hartwell Staunton, der Tochter von Louis Staunton, indem sie die beiden systematisch Hungers sterben ließen. Louis Staunton habe seine Frau, welche zwölf Jahre älter war als er, nur wegen ihres Vermeidens — sie bezahlte 2000 Pf. St. — geheirathet. Nachdem er dieses Geld an sich gehabt hatte, bedankte er, sich seiner Frau, die ihm mittlerweile einen Sohn geschenkt hatte, zu entledigen und ein Entkommen sich zuwünschen, ihm seinen Bruder, seinen Neffen und Schwagerin das diabolische Komplott, die Frau eines langen Hungerstodes sterben zu lassen. Zu diesem Verbreche wurde die alternden etwas schwadronierende Hartwell somit ihrem Anteile eines Taages zu Patrick Staunton, der auf dem Lande versteckt wohnte, auf Besuch gekommen, dort ihrer Arbeit verabschiedet und durch Misshandlung, die grenzenloseste Verachtung und Entwürfung die nötigen Nahrungen endlich in das Grab gebracht. Ihr Mund habe ebenfalls. Wahrscheinlich lebte ihr Mann mit Alice Ryddo im ehebrecherischen Verhältnis, unbekannt mit das Schicksal seiner hungernden und vernachlässigten rechtlosen Gattin. Die Obduktion der Reiche demonstrierte das Vorhandensein aller Symptome des Hungerstodes. Ungeachtet einer allgemeinen Vertheidigung, sandten die Geschworenen die vier Angeklagten des vorherrschenden Mordes für schuldig, machten aber mildernde Umstände für die zwei weiblichen Gefangenen geltend. Der Gerichtshof verurteilte sämtliche Angeklagten zum Tode durch den Strang. Der Gerichtshof-Kräfte bestimmt, als er das Todesschwert verkündigte, die That der Verurteilten als eine barbarische und schreckliche Bestrafung der beklagten Sauglingskinder.

Die Frau und das Kind waren beide aus häuslichen Gebäuden geworfen, auf Besuch gekommen, dort ihrer Arbeit verabschiedet und durch Misshandlung, die grenzenloseste Verachtung und Entwürfung die nötigen Nahrungen endlich in das Grab gebracht. Ihr Mund habe ebenfalls. Wahrscheinlich lebte ihr Mann mit Alice Ryddo im ehebrecherischen Verhältnis, unbekannt mit das Schicksal seiner hungernden und vernachlässigten rechtlosen Gattin. Die Obduktion der Reiche demonstrierte das Vorhandensein aller Symptome des Hungerstodes. Ungeachtet einer allgemeinen Vertheidigung, sandten die Geschworenen die vier Angeklagten des vorherrschenden Mordes für schuldig, machten aber mildernde Umstände für die zwei weiblichen Gefangenen geltend. Der Gerichtshof verurteilte sämtliche Angeklagten zum Tode durch den Strang. Der Gerichtshof-Kräfte bestimmt, als er das Todesschwert verkündigte, die That der Verurteilten als eine barbarische und schreckliche Bestrafung der beklagten Sauglingskinder.

In England ist eine Art der Verteilung der Gewalt auf Anhänger des Kaiserhauses eine Gewalttat, die gegen eine Person verübt wird.

Die Frau und das Kind waren beide aus häuslichen Gebäuden geworfen, auf Besuch gekommen, dort ihrer Arbeit verabschiedet und durch Misshandlung, die grenzenloseste Verachtung und Entwürfung die nötigen Nahrungen endlich in das Grab gebracht. Ihr Mund habe ebenfalls. Wahrscheinlich lebte ihr Mann mit Alice Ryddo im ehebrecherischen Verhältnis, unbekannt mit das Schicksal seiner hungernden und vernachlässigten rechtlosen Gattin. Die Obduktion der Reiche demonstrierte das Vorhandensein aller Symptome des Hungerstodes. Ungeachtet einer allgemeinen Vertheidigung, sandten die Geschworenen die vier Angeklagten des vorherrschenden Mordes für schuldig, machten aber mildernde Umstände für die zwei weiblichen Gefangenen geltend. Der Gerichtshof verurteilte sämtliche Angeklagten zum Tode durch den Strang. Der Gerichtshof-Kräfte bestimmt, als er das Todesschwert verkündigte, die That der Verurteilten als eine barbarische und schreckliche Bestrafung der beklagten Sauglingskinder.

Die Frau und das Kind waren beide aus häuslichen Gebäuden geworfen, auf Besuch gekommen, dort ihrer Arbeit verabschiedet und durch Misshandlung, die grenzenloseste Verachtung und Entwürfung die nötigen Nahrungen endlich in das Grab gebracht. Ihr Mund habe ebenfalls. Wahrscheinlich lebte ihr Mann mit Alice Ryddo im ehebrecherischen Verhältnis, unbekannt mit das Schicksal seiner hungernden und vernachlässigten rechtlosen Gattin. Die Obduktion der Reiche demonstrierte das Vorhandensein aller Symptome des Hungerstodes. Ungeachtet einer allgemeinen Vertheidigung, sandten die Geschworenen die vier Angeklagten des vorherrschenden Mordes für schuldig, machten aber mildernde Umstände für die zwei weiblichen Gefangenen geltend. Der Gerichtshof verurteilte sämtliche Angeklagten zum Tode durch den Strang. Der Gerichtshof-Kräfte bestimmt, als er das Todesschwert verkündigte, die That der Verurteilten als eine barbarische und schreckliche Bestrafung der beklagten Sauglingskinder.

Die Frau und das Kind waren beide aus häuslichen Gebäuden geworfen, auf Besuch gekommen, dort ihrer Arbeit verabschiedet und durch Misshandlung, die grenzenloseste Verachtung und Entwürfung die nötigen Nahrungen endlich in das Grab gebracht. Ihr Mund habe ebenfalls. Wahrscheinlich lebte ihr Mann mit Alice Ryddo im ehebrecherischen Verhältnis, unbekannt mit das Schicksal seiner hungernden und vernachlässigten rechtlosen Gattin. Die Obduktion der Reiche demonstrierte das Vorhandensein aller Symptome des Hungerstodes. Ungeachtet einer allgemeinen Vertheidigung, sandten die Geschworenen die vier Angeklagten des vorherrschenden Mordes für schuldig, machten aber mildernde Umstände für die zwei weiblichen Gefangenen geltend. Der Gerichtshof verurteilte sämtliche Angeklagten zum Tode durch den Strang. Der Gerichtshof-Kräfte bestimmt, als er das Todesschwert verkündigte, die That der Verurteilten als eine barbarische und schreckliche Bestrafung der beklagten Sauglingskinder.

Die Frau und das Kind waren beide aus häuslichen Gebäuden geworfen, auf Besuch gekommen, dort ihrer Arbeit verabschiedet und durch Misshandlung, die grenzenloseste Verachtung und Entwürfung die nötigen Nahrungen endlich in das Grab gebracht. Ihr Mund habe ebenfalls. Wahrscheinlich lebte ihr Mann mit Alice Ryddo im ehebrecherischen Verhältnis, unbekannt mit das Schicksal seiner hungernden und vernachlässigten rechtlosen Gattin. Die Obduktion der Reiche demonstrierte das Vorhandensein aller Symptome des Hungerstodes. Ungeachtet einer allgemeinen Vertheidigung, sandten die Geschworenen die vier Angeklagten des vorherrschenden Mordes für schuldig, machten aber mildernde Umstände für die zwei weiblichen Gefangenen geltend. Der Gerichtshof verurteilte sämtliche Angeklagten zum Tode durch den Strang. Der Gerichtshof-Kräfte bestimmt, als er das Todesschwert verkündigte, die That der Verurteilten als eine barbarische und schreckliche Bestrafung der beklagten Sauglingskinder.

Die Frau und das Kind waren beide aus häuslichen Gebäuden geworfen, auf Besuch gekommen, dort ihrer Arbeit verabschiedet und durch Misshandlung, die grenzenloseste Verachtung und Entwürfung die nötigen Nahrungen endlich in das Grab gebracht. Ihr Mund habe ebenfalls. Wahrscheinlich lebte ihr Mann mit Alice Ryddo im ehebrecherischen Verhältnis, unbekannt mit das Schicksal seiner hungernden und vernachlässigten rechtlosen Gattin. Die Obduktion der Reiche demonstrierte das Vorhandensein aller Symptome des Hungerstodes. Ungeachtet einer allgemeinen Vertheidigung, sandten die Geschworenen die vier Angeklagten des vorherrschenden Mordes für schuldig, machten aber mildernde Umstände für die zwei weiblichen Gefangenen geltend. Der Gerichtshof verurteilte sämtliche Angeklagten zum Tode durch den Strang. Der Gerichtshof-Kräfte bestimmt, als er das Todesschwert verkündigte, die That der Verurteilten als eine barbarische und schreckliche Bestrafung der beklagten Sauglingskinder.

Die Frau und das Kind waren beide aus häuslichen Gebäuden geworfen, auf Besuch gekommen, dort ihrer Arbeit verabschiedet und durch Misshandlung, die grenzenloseste Verachtung und Entwürfung die nötigen Nahrungen endlich in das Grab gebracht. Ihr Mund habe ebenfalls. Wahrscheinlich lebte ihr Mann mit Alice Ryddo im ehebrecherischen Verhältnis, unbekannt mit das Schicksal seiner hungernden und vernachlässigten rechtlosen Gattin. Die Obduktion der Reiche demonstrierte das Vorhandensein aller Symptome des Hungerstodes. Ungeachtet einer allgemeinen Vertheidigung, sandten die Geschworenen die vier Angeklagten des vorherrschenden Mordes für schuldig, machten aber mildernde Umstände für die zwei weiblichen Gefangenen geltend. Der Gerichtshof verurteilte sämtliche Angeklagten zum Tode durch den Strang. Der Gerichtshof-Kräfte bestimmt, als er das Todesschwert verkündigte, die That der Verurteilten als eine barbarische und schreckliche Bestrafung der beklagten Sauglingskinder.

Die Frau und das Kind waren beide aus häuslichen Gebäuden geworfen, auf Besuch gekommen, dort ihrer Arbeit verabschiedet und durch Misshandlung, die grenzenloseste Verachtung und Entwürfung die nötigen Nahrungen endlich in das Grab gebracht. Ihr Mund habe ebenfalls. Wahrscheinlich lebte ihr Mann mit Alice Ryddo im ehebrecherischen Verhältnis, unbekannt mit das Schicksal seiner hungernden und vernachlässigten rechtlosen Gattin. Die Obduktion der Reiche demonstrierte das Vorhandensein aller Symptome des Hungerstodes. Ungeachtet einer allgemeinen Vertheidigung, sandten die Geschworenen die vier Angeklagten des vorherrschenden Mordes für schuldig, machten aber mildernde Umstände für die zwei weiblichen Gefangenen geltend. Der Gerichtshof verurteilte sämtliche Angeklagten zum Tode durch den Strang. Der Gerichtshof-Kräfte bestimmt, als er das Todesschwert verkündigte, die That der Verurteilten als eine barbarische und schreckliche Bestrafung der beklagten Sauglingskinder.

Die Frau und das Kind waren beide aus häuslichen Gebäuden geworfen, auf Besuch gekommen, dort ihrer Arbeit verabschiedet und durch Misshandlung, die grenzenloseste Verachtung und Entwürfung die nötigen Nahrungen endlich in das Grab gebracht. Ihr Mund habe ebenfalls. Wahrscheinlich lebte ihr Mann mit Alice Ryddo im ehebrecherischen Verhältnis, unbekannt mit das Schicksal seiner hungernden und vernachlässigten rechtlosen Gattin. Die Obduktion der Reiche demonstrierte das Vorhandensein aller Symptome des Hungerstodes. Ungeachtet einer allgemeinen Vertheidigung, sandten die Geschworenen die vier Angeklagten des vorherrschenden Mordes für schuldig, machten aber mildernde Umstände für die zwei weiblichen Gefangenen geltend. Der Gerichtshof verurteilte sämtliche Angeklagten zum Tode durch den Strang. Der Gerichtshof-Kräfte bestimmt, als er das Todesschwert verkündigte, die That der Verurteilten als eine barbarische und schreckliche Bestrafung der beklagten Sauglingskinder.

Die Frau und das Kind waren beide aus häuslichen Gebäuden geworfen, auf Besuch gekommen, dort ihrer Arbeit verabschiedet und durch Misshandlung, die grenzenloseste Verachtung und Entwürfung die nötigen Nahrungen endlich in das Grab gebracht. Ihr Mund habe ebenfalls. Wahrscheinlich lebte ihr Mann mit Alice Ryddo im ehebrecherischen Verhältnis, unbekannt mit das Schicksal seiner hungernden und vernachlässigten rechtlosen Gattin. Die Obduktion der Reiche demonstrierte das Vorhandensein aller Symptome des Hungerstodes. Ungeachtet einer allgemeinen Vertheidigung, sandten die Geschworenen die vier Angeklagten des vorherrschenden Mordes für schuldig, machten aber mildernde Umstände für die zwei weiblichen Gefangenen geltend. Der Gerichtshof verurteilte sämtliche Angeklagten zum Tode durch den Strang. Der Gerichtshof-Kräfte bestimmt, als er das Todesschwert verkündigte, die That der Verurteilten als eine barbarische und schreckliche Bestrafung der beklagten Sauglingskinder.

Die Frau und das Kind waren beide aus häuslichen Gebäuden geworfen, auf Besuch gekommen, dort ihrer Arbeit verabschiedet und durch Misshandlung, die grenzenloseste Verachtung und Entwürfung die nötigen Nahrungen endlich in das Grab gebracht. Ihr Mund habe ebenfalls. Wahrscheinlich lebte ihr Mann mit Alice Ryddo im ehebrecherischen Verhältnis, unbekannt mit das Schicksal seiner hungernden und vernachlässigten rechtlosen Gattin. Die Obduktion der Reiche demonstrierte das Vorhandensein aller Symptome des Hungerstodes. Ungeachtet einer allgemeinen Vertheidigung, sandten die Geschworenen die vier Angeklagten des vorherrschenden Mordes für schuldig, machten aber mildernde Umstände für die zwei weiblichen Gefangenen geltend. Der Gerichtshof verurteilte sämtliche Angeklagten zum Tode durch den Strang. Der Gerichtshof-Kräfte bestimmt, als er das Todesschwert verkündigte, die That der Verurteilten als eine barbarische und schreckliche Bestrafung der beklagten Sauglingskinder.

Die Frau und das Kind waren beide aus häuslichen Gebäuden geworfen, auf Besuch gekommen, dort ihrer Arbeit verabschiedet und durch Misshandlung, die grenzenloseste Verachtung und Entwürfung die nötigen Nahrungen endlich in das Grab gebracht. Ihr Mund habe ebenfalls. Wahrscheinlich lebte ihr Mann mit Alice Ryddo im ehebrecherischen Verhältnis, unbekannt mit das Schicksal seiner hungernden und vernachlässigten rechtlosen Gattin. Die Obduktion der Reiche demonstrierte das Vorhandensein aller Symptome des Hungerstodes. Ungeachtet einer allgemeinen Vertheidigung, sandten die Geschworenen die vier Angeklagten des vorherrschenden Mordes für schuldig, machten aber mildernde Umstände für die zwei weiblichen Gefangenen geltend. Der Gerichtshof verurteilte sämtliche Angeklagten zum Tode durch den Strang. Der Gerichtshof-Kräfte bestimmt, als er das Todesschwert verkündigte, die That der Verurteilten als eine barbarische und schreckliche Bestrafung der beklagten Sauglingskinder.

Die Frau und das Kind waren beide aus häuslichen Gebäuden geworfen, auf Besuch gekommen, dort ihrer Arbeit verabschiedet und durch Misshandlung, die grenzenloseste Verachtung und Entwürfung die nötigen Nahrungen endlich in das Grab gebracht. Ihr Mund habe ebenfalls. Wahrscheinlich lebte ihr Mann mit Alice Ryddo im ehebrecherischen Verhältnis, unbekannt mit das Schicksal seiner hungernden und vernachlässigten rechtlosen Gattin. Die Obduktion der Reiche demonstrierte das Vorhandensein aller Symptome des Hungerstodes. Ungeachtet einer allgemeinen Vertheidigung, sandten die Geschworenen die vier Angeklagten des vorherrschenden Mordes für schuldig, machten aber mildernde Umstände für die zwei weiblichen Gefangenen geltend. Der Gerichtshof verurteilte sämtliche Angeklagten zum Tode durch den Strang. Der Gerichtshof-Kräfte bestimmt, als er das Todesschwert verkündigte, die That der Verurteilten als eine barbarische und schreckliche Bestrafung der beklagten Sauglingskinder.

Die Frau und das Kind waren beide aus häuslichen Gebäuden geworfen, auf Besuch gekommen, dort ihrer Arbeit verabschiedet und durch Misshandlung, die grenzen

### Familiennotizen.

**Geboren:** Eine Tochter; Bild. Kirche in Salzungen. V. Tilmanns, Dr. in Leipzig.

**Verlobt:** Anna Hartmann mit Ernst Klose in Löbau. Marie Lorenz mit Louis Albrecht in Greiz. Margarete Schulte mit Georg Weiß in Leipzig. Margarete Leidendeck mit Paul Seraab, Sonnenstein in Altau. Thelma Melina in Döbernitz mit Franz Wüller in Pörlitz.

**Aufgeboten:** Hansard, A. B., R. Krebs mit J. A. Berndt, Krahl, v. Wurmbach, Steinkenarbeiter, L. D. Thiel, F. E. Wehner mit A. C. Putzenreiter, Wackerbarth, L. D. Meissner mit G. A. Spahn mit G. S. A. Jacob, Kinderdörfer, D. Schröder, A. C. Magac mit M. A. v. Menzel, Birkau, L. D. Thiel, G. A. H. Schade, D. mit A. C. Magac, Maurice, L. Grebe in Görlitz, Schmiede, Magac mit F. A. Schmid mit G. Oppo, Weders, L. D.

**Getraut:** A. B. Rathke mit Eva Schmidt in Weißig.

**Gefordert:** Carl Weiß, Steinbühl son., Hobelwerkstätte, in Bockau + 13. Moritzschwof in Steinbühl, d. B. + 16. Frau Dr. Anna Weißendorf geb. Rathke in Leubnitz + 16. Paul Weiß in Gräfenhain + 14. Emil Städler in Antwerpen + 15. Hans Müller geb. Neugarten in Nossen + 13. Willi, Kindheit in Weißewoda + 16. Gisela Junge in Weißig + 17.

Gestern Abend wurden wir durch die glückliche Geburt eines gesunden Töchterchens beglückt.

Dresden, 18. October 1877.

**Postdirektor Ambrosius, Emilie Ambrosius, geb. Hauth, Blasewitz,** den 17. Okt. 1877.

Die Geburt eines gesunden fröhlichen Knaben gelang erademt am

Geburts-Inspektor

**Herrmann Sieker u. Frau.**

Lieben Verwandten und Freunden der Radfahrt, das heute Radfahrt, 12 Uhr der 20. unteren alten Albert von seinen langen Reisen ertheilt.

Dresden, 18. October 1877.

**Schulinspektor Salzmacher und Frau.**

Blumenstrauß wird dankend abgelehnt.

Freunde und Bekannte pler durch zur Radfahrt, daß unsere gute Mutter und Großmutter gestern in Weißig nach kurzem Krankenlager in ihrem bald dosteneten 76. Lebensjahr sonst verblieben ist.

Dresden, 18. October 1877.

### Gebrüder Eschler.

Goernicke Mittwoch nun nach längeren schwierigen Reisen unter guter Dame u. Vater, Herr

**Ernst Heinrich Louis Poppe,**

Buchhalter des Betriebs, B. u. J. Gaßner in Dresden, im Alter von 45 Jahren.

Begeißelung erfolgt heute Nachmittag + 4 Uhr vom Einheitsgericht aus.

**Die trauernden Hinterlassenen.**

Heute Nachmittag 4-5 Uhr verließ nach langerem Krankenlager unter Theodor Fritz im Alter von 4½ Jahren am Verschlag. Dieses allen Verwandten, Freunden und Bekannten zur schulden Radfahrt mit der Witte um fülltes Sechzig Blasewitz, 17. Okt. 1877.

Die betroffenen Eltern

**Adolf Zeifert, Kaufmann, Emma Zeifert, geb. Käthchen.**

Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittag 2 Uhr vom Trauerhaus, Tolkewitzerstraße Nr. 20, auf statt.

Gestern Abend 10½ Uhr verließ gleich nach für den Vater unter innigster Liebe gute Mutter, Mutter und Großmutter, Frau

**Caroline Fränkel geb. Płatkowsky,**

im noch nicht vollendeten 66. Lebensjahr. Die statt bejüngter Melnung.

Dresden, 18. Okt. 1877.

**Die liebeströtenen Hinterlassenen.**

Die Beerdigung findet vom Trauerhaus, Johanneckstr. 6, Freitag den 19. Nachmittag 1½ Uhr, statt.

Heute früh 1½ Uhr entstieß fast mein alter Vater, Herr

**Christ Gottfried Marschner,**

Privatsekretär, in seinem 78. Lebensjahr.

Dresden, den 18. Oct. 1877.

**Louise verm. Würtner**

geb. Wartauer.

Dem Wunsche des Erbfolgers

am 20. wird Blumenstrauß

dankend abgelehnt.

Die Beerdigung unter Fre-

ndens findet nicht um 4, sondern

um 5½ Uhr statt.

**Ernst Rönsch und Frau.**

Als Verlobte empfehlen sich:

### Clara Rinne,

### Adolf Heinisch.

Mehwein und Leichen bei

Werdau, im October 1877.

**Verloren**

wurde gestern von Am See bis

ar. Weidena, ein Schlüssel.

Man bitte den Am See 6 km

Niederdraden abzugeben.

**Verloren**

einen starken Gürtelband

mit Steuernummer 167, auf

der Güterherstrasse. Abgab-

en gegen Belohnung.

Wertheimstraße 20, 4.

**Ein grauer**

**Seiden-Pinscher**

in Weidena, Steuernummer

167, Wettiner, Weidenastraße 11.

**Wirthschafterin-Gesuch.**

Zum 1. Nov. a. c. wird eine

in mittleren Jahren stehende,

energische Wirthschafterin

auf einem Landgut bei Dresden gesucht.

Dieselbe muß der Haus- und

Gütervermögen selbstständig vor-

treiben und jede Arbeit unter-

nehmen. Nur tüchtige Personen

wollen sich melden und beweisen

ihre Qualitäten unter F. H.

50 in die Gsp. d. Bl.

**Rausleute** an Branden, Ceco-

nomen, Röhrer, Brauner,

Brenner, Hartner, Schneider

u. s. w. plaziert das Bureau

Provost, Dresden, kleine Siegelste. 6.

**NB.** Die letzten Vermögen

erhalten Personal jeder

Branche bestens zu na-

men. Erw. unter F. H.

1877.

**Hotels**

**Gästewirtshäuserin,**

statisch, erfahren und zuver-

lässig, die gleichzeitige

Handlung mit unter 1000

Mark zu leisten gewünscht.

Die Stelle wird in englischer

Sprache gesucht.

Wertheimstraße 11, 2. Etage

unter F. H. 57.

**Wirtshäuserin**

gewünscht, die außer in sämtlichen

landwirtschaftlichen auch in den

städtischen Arbeiten und der

Stadt vollständig bewandert sein

ist. Wertheim bietet man unter

L. M. 2 in die Gsp. d. Bl.

**Ein verheirath. Kauf-**

mann, welcher ein

gröss. Fabrikations- &

Waaren- Engros - Ge-

schäft 4 Jahre selbstst.

leitete, Süd-Deutsch-

land bereiste, sucht per-

sof. oder Neujahr ein

ähnl. dauerndes Enga-

gement. Beste Referen-

zen.

Ged. Off. sub. F. 249

an Herrn Rud. Mosse, Dresden

Altmarkt 4. 1. erbieten.

**Zwei Brutschäler**

werden gewünscht.

2. November 1877.

**Ein tüchtiger**

**Stallschweizer**

sucht eine Stelle per 1. Nov.

o. c. Wertheim unter E. T.

3552 an die Herren Haase-

stein und Vogler in Löbeln

erbeiten.

**Ein Invalide,**

zähhaft mit der Feder, zuverläs-

sig, mit etwas Caution, erhält

gerne Stellung. Wertheim unter

O. L. 42 in die Gsp. d. Bl.

**Ein tüchtiger**

**Stallschweizer**

sucht eine Stelle per 1. Nov.

o. c. Wertheim unter E. T.

3552 an die Herren Haase-

stein und Vogler in Löbeln

erbeiten.

**Ein tüchtiger**

**Stallschweizer**

sucht eine Stelle per 1. Nov.

o. c. Wertheim unter E. T.

3552 an die Herren Haase-

stein und Vogler in Löbeln

erbeiten.

**Ein tüchtiger**

**Stallschweizer**

sucht eine Stelle per 1. Nov.

o. c. Wertheim unter E. T.

3552 an die Herren Haase-

stein und Vogler in Löbeln

erbeiten.

**Ein tüchtiger**

**Stallschweizer**

sucht eine Stelle per 1. Nov.

o. c. Wertheim unter E. T.

3552 an die Herren Haase-

stein und Vogler in Löbeln

erbeiten.

**Sonntagsschule.**

Junge Leute, die das 17. Lebensjahr noch nicht erreicht haben, können nur Zeit nicht als Schüler aufgenommen werden. Für ältere sind noch einige Stellen zu besetzen.

**Das Directorium.**

**Nur nicht stolz!**

1. Der Mensch soll nicht stolz sein auf Gut und auf Sieg, es wird jedoch ein Straußberg zur Zeit fast gefehlt! Es kann unter'm Sommer so manches Gummiread.

Und der mit gelassen, ist heut' sich kaum ritt!

2. Der Mensch soll nicht denken, ein Menschenbild allein darf nicht auf Gedanken gediegen und sein! Nein, jeder kann nobel und läßt sich geben — Im Ausverkauf des Rudolph ist es billig und schön!

**Herbst- und Winter-Anzüge.** Das Gleickebüro dieser Galion, 6, 7-20 Uhr. **Herbst- und Winter-Paletots,** in bezaubernder Qualität, 6, 7-20 Uhr, **Schlafrocke, Juppen, Reismantel** u. s. in enorm billigen Preisen. **Zoff's Collection** zur Aufführung nach Maß in reizendester Auswahl aller Neuentwicklungen.

**L. Rudolph, Bader-**  
gasse 31.  
(Größtes Haus am Altmarkt.)  
Neuestes und größtes  
Geschäftszimmer Dresdens.

**Patent-Sammet,**

Bauhaus, von bekannter Güte, per ganzer Meter 1 Mark, ist wieder eingetroffen.

**Max Michaeli,**  
93 Frauenstr. 23,  
größter Galanteriestrasse und  
Schiffsgasse.

Ein verheiratheter Mann,  
**Droquist,**

vier Jahre in Russland thätig, sucht Engagement, Genua oder Lübeck, gleichzeitig wechselseitige Bande. Alter um 30. C. 810 erbeten an die Herren Hausestein u. Vogler in Chemnitz.

**Nicht zu übersehen!**

**Linden** und **Kastanien** zu Alleen und Parkanlagen sind zu haben bei Julius Schneider; Baumhändler in Kreisbergsdorf bei Dresden.

**Ein Milch- und Buttergeschäft**

In guter Lage der Neustadt-Dresden, mit guter Kundenbasis, in Beträchtung halber für 300 Mark sofort zu verkaufen. Räume in der Restaurierung von Müller, Kranhausgasse, zu ertragen.

**Für Conditoren und Bäcker!**

In ausgezeichnetter Lage der Neustadt-Dresden, mit guter Kundenbasis, in Beträchtung halber für 300 Mark sofort zu verkaufen. Räume in der Restaurierung von Müller, Kranhausgasse, zu ertragen.

**Singer-Nähmaschine,** neu, mit allen Apparaten, ist wegen Tochterfall zu verkaufen Victoriastrasse 15 bei Schmidt.

**Herr oder Dame**

wird als häusler- oder öffentlicher Theilhaber zu einem Kaufgeschäft gesucht. Meistanten wollen vorr. unter Angabe des Kapitals in die Exp. d. Bl. unter **Geschäfts-theilhaber** niederschreiben.

**Gültige Coupons,** zu Weihnachten fällig, werden als Zahlung angenommen bei Joh. Dorschau.

**Ein Rollwagen**

für einen Wied (Fahnenwagen) wird zu kaufen gesucht Webergasse 9 d. Rübner.

**Hohe Giraskämme**

Stück 25 Pf.

**Hohe Kinder-Kämme**

mit Draht durchgezogen und zum Band eingeklebt, Stück 15 Pf.

**Gummifrisirkämme**

Stück 15 Pf.

**Gummistielkämme**

Stück 25 Pf.

**Seidene Fätherchen mit Schleppenträger**

Stück 60 Pf.

etc.

**Elsässer Holzschuhe**

empfiehlt in ärdester Auswahl Ernst Zscheile, Galanteriewarenhandlung, Dresden, 13 Schiefelestr. 13.

Die so beliebten

**Elsässer Holzschuhe**

empfiehlt als das verhältnißmäßig teuerste bei naiver Herstellung in größter Auswahl zu aufertholen.

**Ernst Zscheile,**

Galanteriewarenhandlung, Dresden, 13 Schiefelestr. 13.

Die so beliebten

etc.

6. III E.

Bei Einladung von 18 Pf. in Marken erfolgt Ausfertigung unter Steuerabzug der Broschüre: Prozess gegen den zum Tode verurteilten

## Bastib- mörder Kluge,

von R. Reber. Vorlesung 3.  
1. Gr., Dresden.  
Wiederverkauf oben  
Nebatt.

### Kupfertreibungen

finden an verschiedenen  
bei Herrn Dr. Klemm, Kleine Brüderstr. 21, 1. Gr., oder  
bei Herrn Westphal, Weidgasse 29 statt.

**Briebe**, **Gefinde**, **Ausfertigungen**,  
Teakte, Gedichte, Verschleifer,  
Festredner, Sammlung, 27. J.

**Gesell.**, Unterr. f. J. 22. 1877  
Gesell., neuerliches Arbeitsergebnis, 1. Gr. M. O. I. v. 1877, v. 1877.

**Herrn u. Damen**, werden gebeten, einen geselligen Abend zu verbringen, wo Männer und Frauen sich unterhalten, können, welche sich noch unterhalten wollen, gleichermaßen einladen.

P. Reh.

Restaurant

Bayer. Brauhans,

Schwabstraße 22.

Heute Abend große Salva-

tor-Bier-Probe.

L. Wenzel.

Most!

täglich frisch gepeist, um siekt die Weinbaukunst u. Wein-  
küche Webergasse Nr. 25.  
Hubert Schnupf, 18. 28. 28.

Täglich frische

Bouillon

von früh 9 Uhr an 1 Uhr 40 Pf.

Oscar Renner,

gr. Webergasse 13.

Lotterie

der

Sächsischen Ausstellung.

Die Ausstellung der Weinbau-  
erzeugnisse von Montag den 15. d. J.  
etwa 10 Uhr bis Sonntag den 9. 1. Uhr voran, Brüderstr. 6.

Damen u. Herren werden eingeladen

am See 14, 2. Etage.

**Auction**  
mit den versteigerten Wänden den  
30. October 1877

M. Pratz, Weidgasse 15, I.

**Die edle Bräune-****Einreibung**

bei Dr. Netsch, Dresden.

Kammstraße 28, das ist beim

**Meuchlosten**,

der Reichenbräune, allen  
Qualitäten, bei Saurau, Sauer-  
bräu, Dörr, Anna, Götzsch, u. pol-  
nisch altes und begehrte.

Anna Reiter, 1. Gr., 1877.

In der 1. Et. 1. Klasse.

**Eine**

große Reise ist es jeder Dame,  
um sie hat wohl viele ein-  
niedigendes Kleid kaufen

zu der großen Kaufmärsche

Montag und Dienstag ange-  
boten, am Montag 1. Klasse  
und Dienstag 2. Klasse u. 3. Klasse.
Damen-**KL** der Stoffen

große Ausstellung 10.

Dame der Ausstellung

besucht wird.

Sie möchten 20 auf 10 Pf.

sich

Auction

erste Zahl knapp 10.

Sicherlich meg ausdrucken.



## Auerfeunung.

Zwei seit Jahren mit 10 an  
bestehen durchsetzen

**Brustschmerz**

mit scharfem Anwurf,  
mit mäusef. Atemnot, wogegen  
die alte Art nicht befähigt  
zu helfen u. zu überwinden.

Doktor haben

G. A. W. Mayer'schen

**Brust-Syrup**

aus Breslau.

Die Syrup ist nicht nur  
Vorstand der Schmerzen, son-  
dern auch die Atemnot  
beruhend ist. Sie kann das  
der Alten, welche an den beiden  
Brustbein, in den, diese  
ganz empfinden, wenn sie  
gut sind.

Vippsatt. Weinert.

Rittergutstrasse 18, 1. Etage.

V. G. G. R.

## Auerfeunung.

Fest man austestt. Blut und auf  
dem vogelantlichen Wein-

weinareichst von Henke &amp;

Lederer. Kreuzstr. 1. D. C.

Graube, Hinckel, Borrda,

Weiss, Aufsage, Zaffelker,

Zafke, Gedicht u. herzlosen

und setzt.

O. Wünschmann.

Wünsterstrasse 65, 3.

Rechner weisen auf die vor-

herigen Jahren 21. 43 a.

4. 45 und 55. 55 a. 5. 45. be-

Die Petzelt. Baderg. 6. auf-

weiterhand gemacht; aus ist die

Anzahlung in 6. 8. und 10. W-

Gärtner sehr zu empfehlen.

U. E. G. R.

Galeriestrasse 1, L.

erhalten sollte keine

auf Abzahlung.

nur neu! Model, Seiten, Werde-

zeiten, Gardinen, Tapeten,

Linen, sowie eine gute Aus-

wahl Herrenarbeiten.

Galeriestrasse 1, 1. Etage.

Pianinos.

Pianoforte

in großer Auswahl sehr billig

zu beschaffen und zu vermieten.

Galeriestrasse 5, 2. Weinrich

## Privatbesprechungen.

Der

**Gustav-Adolf-**

**Frauen-Verein**

sonnabend Sonnabend den

20. October Nachmittags

5 Uhr im Saale der Innens-

realia, wo keine Zapferie zu

bedenken, wobei dem Genossenschaftsrat

Dr. Löber die Gesamtsprache

halten wird.

Alle w. Halle, Freunde werden

und Freunde des Vereins zu

dieser Amt. Hierzu vertrag

einfach die Kette, die hier

unter den Freunden der

Gesellschaftsverein.

Artisca.

Sonntags den 21. October 1877

1. Gesellschafts-

Abend.

Theater und Ball.

Lusser's Etablissement.

Wäste willkommen.

Kynologischer

Verein.

Heute Abend Abends 8 Uhr

in Nagels Hotel Weinbaukunst.

Um 10 Uhr zentralen Bereich

der Verstand.

Allemann.

Verein ehem. Ein. Allemann.

Heute Abend 8 Uhr Samm-

lungenabend in Renner's Weinbau-

kunst 1. Etage. Sonnabend den

20. October ebenfalls.

Den Herren Mußlern, welche

die Zeitung der Weinstadt

Verhandlung noch nicht unter-

zeichnet haben zur Wahlzeit,

das Gemälde im Restaurant

im Tonhalle, sowie bei Herrn

Göhde, Weinbaukunst Nr. 8,

1. Etage, und im Gewerbe-

haus bis zum 23. October

ausgelegt wird.

Der Vorstand des

Allgemeinen Musiker-

Vereins zu Dresden.

Sonntags den 21. Oct.

Familien-

Abend,

Gesang, Vor-

träge und Tanz.

in der Conversation, am

See 25. Abend 5 Uhr, Unter-

gasse 25. Die gebetenen Mit-

glieder nebst Gästen ergeben

sich.

Böttcherhilfen-

Krankenkasse.

Sonntags den 20. 1. M.

Abends 8 Uhr, Versammlung

am Altmarkt 14, 1. D. O.: Ab-

rednung vom Sozialen

Vorstand.

Deutscher Inval.-Verein

König Albert.

Sonnabend den 20. Oct. c.

Abends 8 Uhr, gesellige Ju-

mmenfeier in der Goethe-

Halle, 25. p. D. B.

Arb.-Bild.-Verein.

Palmstraße 20.

Sonnabend den 20. October,

Abends 5-9 Uhr.

Vortrag

von Herrn Heinrich Koch.

Über Stoffwechsel im

menschlichen Körper.

Hierzu Debatte.

Gäste willkommen. Auf-

nahme neuer Mitglieder täg-

lich.

<div data-bbox="398 981 517 993" data-label







Freitag, den 19. October 1877.

# Ernst Zscheile, Scheffelstraße Nr. 13.

Galanterie-, Kurz- und Spielwarenhandlung.  
wegen

## Lokal-Veränderung Totaler Ausverkauf.

Eben östlich an befindet sich mein Geschäft Seestrasse 9, in dem Lokale, welches mir jetzt Herr Rud. Schulte inne hat.  
Um nun wieder vollständig zu räumen, verkaufe ich den größten Theil meines gut assortirten Warenhauses bedeutend unter dem Selbstkostenpreise.  
Wiederhersteller mag ich plausibel auftreten.

Voraussetzungsvoll

**Ernst Zscheile,**  
Galanteriemarenhandlung, Dresden, 13 Scheffelstrasse 13.

zu einer familiären Laden-Einrichtung verkaufe ich im Ganzen oder auch getheilt sehr billig.

Zu einem unterdrückten Amtshofen Gerichtsamt fallen

**den 26. November 1877**

die vom Landgericht Dernburg des Rayhmanns Gustav Adolph Alwin Milker zu Gera zugehörigen Grundstücke

1) das Amtshofen-Hof-Nr. 41/38 in Niederauritz, Aulium

nach dem dazugehörigen Grunde, ohne Verbrauch.

2) die Amtshofen-Nr. 371 des Alurbads, Aulium 71

sowie einen Grund- und Verbrauchsbau,

welche Grundstückshälfte am 31. August 1877 eine Verabschiedigung

der Stadt und zwar so:

zu a. auf 32,440 M. — Bi. und das

b. auf 180 M. — Bi.

gezahlt werden sind, inzwischenzeitliche Preise verstehtet werden, was unter Bezugnahme auf den am gleichen Gerichtsstelle und in der Gattung im gleichen Zeitraum angegangenen Auktionsverdienst bestimmt ist weiter.

Dresden, am 12. September 1877.

**Königliches Gerichtsamt.**

Wichtler. Hanisch.

### Große Knochenholz- und Fournir-Auction.

Montag den 22. October und folgende Tage des Vormittags von 10 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an, dianen in Dresden, Wallstraße 5, die zum Nachlass verencuert, dem Fabian (Karma Fabian u. Welt) gehörigen, sehr bedeutenden, auf 44,663 Mark geschätzlichen gewissen, gut abgelegten

**Holz- und Fournir-Vorräthe,**

zu kaufen. Knochenholz, Fournir, Knochen, Holzdecken, Holztafeln und geschnittenen Knochen, als auch andere, den verschiedenen Holzarten entsprechende Vorarbeiten in höheren und kleineren Posten

zur Bereitstellung.

C. Breitfeld, Kgl. Weizkörner- und Matthaustionator.

**Gardinen**  
in vielen tausend Stücken,  
weiss und bunt,  
zu jedem Preis  
Schloßstr. 8 im großen Bazar.

Der Eingang in mein Establissemant ist nur Weber  
gasse 1, 1. Etage entweder zu kaufen gegenüber

### Lamas.

In diesem wichtigen Betrieb habe, wie alljährlich, wie immer die preiswertesten Wohlbücher gekauft. Es durfte wohl gezeigt werden, daß das Jahr nur die allerbesten Qualitäten hat und diese billiger verkauf, als dies andererseits bei den wohlbüchern zu steht. Ich eingesch. Einheit hat eine vollständige und eingehende Erfahrung, die dem Käufer vollste Garantie für reines weißes Papier giebt und nicht leicht durch Läuse, Flecken, unanständige Farben, usw. beschädigt werden kann.

Für Wiederbeschaffung höchst lohnend.

Weber  
gasse 1. Siegfried Schlesinger  
Hotel Lingke,  
1. Etage.

Der Eingang ist nur allein Webergasse 1, 1 Et.

**Mittensichere India-Faser**  
Polster-Möbel und Matrassen.  
Lichte von 10 M. an.  
**Eisen-Bettstellen**  
In großer Auswahl von 2 M. mit Spitale von 12 M.  
für Kinder von 12 M. an.  
Pflanzen-Damnen-Matten und Matrassen,  
beides Widerstand gegen Verbrennen.  
Neu: Ein einfacher Stuhl in 4 Stellungen (patentiert) als  
Sessel, Armlehnstuhl, Chaiselong und Bettstuhl benutzbar.  
**India-Faser-Company,**  
Herrn. Voigt, Kaufhaus (an Promenade) 1. Et.

Von dem unterdrückten Amtshofen Gerichtsamt soll auf Antrag des Amtshofen-Hofen in Folge Requisition des Königlichen Gerichtsamttes Pirna

**den 8. November 1877**

das dem vorstehenden Hauses und Steinbruchbesitzer Carl August Ludwig Kleinert in Stadt Zschellen zur zweiten Hälfte zugehörige, in dem sogenannten Schuhbahn gelegene Steinbruchgrundstück Nr. 301 des Grund- und Hypothekenbuchs im Königstein, welche Grundstückshälfte am 31. August 1877 eine Verabschiedigung

der Stadt und zwar so:

zu a. auf 32,440 M. — Bi. und das

b. auf 180 M. — Bi.

gezahlt werden sind, inzwischenzeitliche Preise verstehtet werden, was unter Bezugnahme auf den am gleichen Gerichtsstelle und in der Gattung im gleichen Zeitraum angegangenen Auktionsverdienst bestimmt ist weiter.

Dresden, am 12. September 1877.

**Königliches Gerichtsamt.**

Brunst.

### J. Schwarz & Co.

Nr. 12 Wilsdrufferstrasse Nr. 12  
neben Hotel de France.

### Weißwaren-, Wäsche- und Rock-Fabrik.

En gros.

En détail.

Filz-Röcke,	Dingend 33 M.	Satz 3 M.
Filz-Röcke, Br.	40,50	3,50
Filz-Röcke, Extra	48-72	4-6,50
Stepp-Röcke,	33	3
Stepp-Röcke, Br.	42	3,75
Morgen-Kleider, häubl garnirt		6
Morgen-Kleider, Bill		9
Damen-Schrürzen,	Dingend 6,50 M.	Satz 60 Pf.
Hüft-Schrürzen,	8,50	75
Waffelbettdecken,	21	2 M.
Batisttücher für Herren mit bunten Verhören, Dlg. 3		
Bein leinene Taschensticker für Herren		3,50
Damen-Kragen, neuete Abend, Dlg. von 2,50 M. an.		
Unter Lager in Herren- und Damen-Wäsche bietet die größte Auswahl und dient unter Lager Wiederbeschaffern große Vortheile.		

Ensemble der kleinen und großen Brüdergasse 24.

Direkt hinter der Sozialistische, früher Rathöferschule, Teplitz der Weinhandels- und Weinkaufs- und Weinstube.

John Wallmach und Jacob Broich

in Mittelstein im Kreisgrau,

empfiehlt unter Garantie seine reingehaltenen Weine von ausgezeichnete Qualität von 10 bis ab exkl. Flasche und Gebinde

Kunststoff Kellern bei Abnahme von 6 Pfosten.

Außerdem empfiehlt meine comfortabel eingerichtete

### Weinstube.

Pompe Bedienung. Rheinische Küche. Salate und

warmes Speisen. Stammtisch 30 Pf.

Gefüllte sind stets bei mir vorzufinden wie folgt: Dresdner

Journal, Nachrichten, Anzeiger, Sachsische Zeitung, Leipziger

Land und Meer, Sächsische Zeitung, Altenburg Blätter, Altenburg

und Grimmaische Zeitung, Neue Freie Presse, Berliner National-

Zeitung.

Für Gesellschaften von mindestens 6 Personen empfiehlt mein

in 1. Etage gelegenen Separatraum.

Von sämtlichen Schnupftabaken

der Fabrik Gebr. Bernard i. Offenbach a. M.

solche fortwährend frisches Lager und gewährte Wiederbeschaffern

ausreichend Rabatt.

Hugo Paatz, Importgeschäft, Wilsdrufferstr. 46, 1.

MOEBEL-  
Verpackung, — Transport,  
— Aufbewahrung.

**E.GEUCKE & C°.**  
SPEDITIONS-BUREAU: Waisenhausstraße 7.

Nagelbürsten,  
Nagelscheeren und  
Zangen,  
Kopfhörsten,  
Haarspangen,  
Kleider, Hut- und  
Taschenbürsten,  
Fräskämme,  
Scheitkämme,  
Spannkämme,  
Taschenkämme,  
die neuesten hohen  
Chignonkämme,  
Haarnadeln,  
Lockenwickler,  
Lockenhalzer,  
seidene Haarnetze,  
Wellenhaarnadeln,  
Zungenzucker,  
Zahnstocher,  
Heißnahrungsringe,  
Ballerringe

in größter Auswahl und  
bester Qualität empfiehlt  
zu den billigsten Preisen  
**Oscar Baumann,**  
10 Grauenstraße 10.

geprägt u. empfehlenswerth  
gefunden. Wien. Prof. Op.-  
polizei, emeritirter Doctor mag-  
nus, Prof. der L. I. Akademie zu  
Wien, f. Nach. Holtz u. Co.  
zu haben in Dresden: Salomo-  
mous - Apotheke (am Neumarkt),  
Aronen - Apotheke (Baugasse 7), Annen - Apo-  
theke (Guterhoffstraße), Spal-  
tevoig u. Blech (Annenstraße),  
Albert - Apotheke (Moltkeplatz)  
Paul Schwarzkopf, Dr. Quen-  
n. (Guttmerte-Pandl, (Schloß-  
straße 9), Th. Hoffmann,  
(Schloßstraße 12), Johannes-  
Apotheke (Dippoldiswalde-  
ring 5).

**Anatherin-  
Mundwasser**  
geprüft u. empfehlenswerth  
gefunden. Wien. Prof. Op.-  
polizei, emeritirter Doctor mag-  
nus, Prof. der L. I. Akademie zu  
Wien, f. Nach. Holtz u. Co.  
zu haben in Dresden: Salomo-  
mous - Apotheke (am Neumarkt),  
Aronen - Apotheke (Baugasse 7), Annen - Apo-  
theke (Guterhoffstraße), Spal-  
tevoig u. Blech (Annenstraße),  
Albert - Apotheke (Moltkeplatz)  
Paul Schwarzkopf, Dr. Quen-  
n. (Guttmerte-Pandl, (Schloß-  
straße 9), Th. Hoffmann,  
(Schloßstraße 12), Johannes-  
Apotheke (Dippoldiswalde-  
ring 5).

### Attest.

Zum Monate December  
1876 verhängte ich in mei-  
nen beiden rheumatischen  
Schmerzen, welche in for-  
scher Zeit vermehrt zunah-  
men, daß ich nicht mehr  
geben, nicht mehr liegen  
konnte, ohne die Nekter-  
liche Pein auszuhalten.

Eines Tages, im Monat  
Januar d. J., bat mich der  
Lehrer Herr Willi noch  
zu guter Letzt ( denn an ein  
nochmaliges Auftreten

dachte Niemand), ich wünsch  
lud zu machen mit dem  
Wasserschliffen (\*).

Der Verbrauch der ersten  
Schliff linderte sich die  
Schmerzen eben so sehr,  
daß ich in der darauffol-  
genden Nacht zum ersten

Mal seit meiner Krankheit  
wieder schlafen konnte.  
Die Kur heilte in einigen  
Wochen fort und zu meiner  
größten Freude bin ich  
heute wieder gesund.

Auch großer Dankbarkeit  
gegen meinen Arztreiter, Herrn  
Willi, und darüber, daß die  
Schmerzen wieder beseitigt  
wurden.

Die Mächtigkeit des Ws-  
tells bestätigte: Der Ws-  
germäler (L.S. Laurenz).

\* Zu beobachten durch die  
Marien - Apotheke und  
sämtliche Apotheken.

### Frankfurter Würste!

40 Pf. der 1. M.

50 Pf. der 2. M.

versendet gegen Nachnahme  
Wilhelm Koch,

Offenbach d. Main a. M.

Wiener Bapp,  
der Schuhmacher und  
Federarbeiter, empfiehlt

Hermann Roch,  
Dresden, Altmarkt Nr. 10.

Durch gebühne  
Jugend-Sünden

im Bezugungs- u. Nervensy-  
stem herabgestellt u. Ge-  
schwäche finden sich.  
Dauernde und dauernde Hilfe  
durch das Buch: „Dr. Wenzel  
Witz. Wegweiser“, Preis  
1 M.

Vielseitige verbunden  
dem Buche ihre vollständige  
Ausgabeverstellung u. Mannes-  
satz. Zu bezahlen durch  
das Verlags-Magazin in  
Leipzig gegen Einwendung  
des Vertrages, sowie durch  
die Buchhandlung.

In Dresden vorräthig in  
der Buchhandlung von C. E.  
Dietze, Ritterstraße 12.

**Agentur  
Berlin.**

Der langjährige Vertreter  
seiner Manufaktur-Geflüsse  
erhält Stangen, während  
seine Erzeugnisse und Gewinn-  
faktoren in der Engros-Kund-  
schaft am Platz für noch ein  
drittes gehoben werden zu  
vermarkten. Getäufige Öfferten  
unter J. X. 6200 befördert  
Adolf Wosse, Berlin SW.

Trauerhüte,  
Silzhüte,  
Facons, sowie garnierte Hüte  
in großer Auswahl empfiehlt  
O. Hübner,  
Galeriestraße 16.

# Kleiderstoffe

bietet das grösste Waaren-Lager Dresdens zu solch billigen Preisen, wie sie bei allen Ausverkäufen und auch in Auktionen nicht zu haben sind. — Sämtliche Waaren sind modern. Musterstücke und Preise in den Schaufenstern.

**Schlossstr. 8 im grossen Bazar.**

# Möbel-Stoffe,

viele hundert Sorten und Muster in Damast, Rips, Plüsche, Creton, Satin in nur seimter Elbauer Waare. Damast, 104 breit, 75 Pf., Rips, reine Wolle, 114 breit, 120 Pf., Creton 35 Pf., Satins und bedruckte Ripsse im selben Preis-Preisverhältnis.

**Schlossstr. 8, im großen Bazar.**

# Modistinnen

empfiehlt

## Max Michaeli

→ 23 Frauenstraße 23 ←  
(zwischen Galerie- und Schlossgasse)

### zur Herbst- und Winter-Saison

sein auf das Reichhaltigste assortirtes Lager aller Qualitäten  
**seidener Bänder.**

**Seidene Sammete,**  
ganzer Meter von Mk. 2,90 an.

**Patent-Sammete,**

ganzer Meter von Mk. 1 an.

**Schwarze u. couleurete Ripse,**  
sowie alle Neuheiten in Stoffen.

**Tüll und Spitzen,**

**Cravatten u. Cravattenbänder**  
in großartiger Auswahl.

Preise bekannt billig. Wiederverkäufern lohnender Extra-Rabatt.

## Max Michaeli

→ 23 Frauenstraße 23 ←  
(zwischen Galerie- und Schlossgasse).

# S. Nagelstock

6 Altmarkt 6.

## Mädchen- Paletots



nach neuesten Fagons,  
vom einfachsten bis zum  
feinsten Genre, aus den  
beliebtesten und besten  
Stoffen gefertigt, empfiehlt  
ich in den ver-  
schiedensten und ge-  
schmackvollsten Arran-  
gements in grossartiger  
Auswahl zu

**besonders  
billigen  
Preisen!**

W. F. John, Magdeburg.  
NB. Bei Abnahme grösserer  
Güter von

W. F. John, Magdeburg.  
NB. Bei Abnahme grösserer  
Güter von

### Zum Färben ergrauter Kopf- und Barthaare

empfiehlt

Eau de la Horde,  
Eau de Fees,  
Composition Algerienne,  
Allen's Hair Restorer,  
Rosette's Hair Restorer,  
Selenite Mucilage,  
Teinture Sherrell,  
Melanogene  
von Diinemare,  
Eau Capillaire,  
Nigritine von Gelle  
Frères,  
chinesische Haarsfarbe,  
Nigritine,  
Composition Znaye,  
Peigne mousquetaire,  
Crayon à sourcil,  
Fard indien,  
Cosmetique Fixateur,  
ungarische Bartwicke  
zum Preise von 25 Pf. bis 10 Mk.

Oscar Baumann,  
10 Frauenstrasse 10.

W. F. John,  
rein und unverfälscht, kann täglich  
ein grösseres Quantum von  
einem Nittergute franz. Dres-  
den-N. geliefert werden, Gel-  
Anfragen unter G. M. 7 in die  
Expedition d. U. erbeten.

1 Pianino,  
wenig ger., von schönem Ton,  
in Polli, für 115 Mk. zu verf.  
oder bill. zu verl. Amalienstr. 8, 2.

# Biergläser

diverse Fagons und alle anderen  
Gläser für den Restaurations-  
und Haushalt empfiehlt billig  
die Fabrik geschliffener Gläser  
von

W. F. John, Magdeburg.  
NB. Bei Abnahme grösserer  
Güter von

# W. Mendel's

## Großer Bazar →

Schloßstraße Nr. 8.

**Das grösste**

Waaren-Lager Dresdens.

# Kleiderstoffe.

Doppelkästere,  $\frac{1}{4}$  breit, geflekt u. carriet, in 20 verschiedenen Mustern, Qualität II. Meter 40 Pf. Alte Elle 24 Pf.

Doppelkästere,  $\frac{1}{4}$  breit, geflekt u. carriet, in 20 verschiedenen Mustern, Qualität I. und Ia. Meter 50 u. 60 Pf. Alte Elle 29 u. 35 Pf.

Doppelkästere,  $\frac{1}{4}$  breit, einförmig, Qualität II. Meter 40 Pf. Alte Elle 24 Pf.

Doppelkästere,  $\frac{1}{4}$  breit, einförmig, Qualität I. und Ia. Meter 50 und 60 Pf. Alte Elle 29 und 35 Pf.

Alpacas,  $\frac{1}{4}$  breit, gute Qualität, in 20 verschiedenen hellen Farben, Meter 50 und 60 Pf. Alte Elle 29 und 35 Pf.

Mohair rayé,  $\frac{1}{4}$  breit, in 24 schönen Dessins. Meter 60 Pf. Alte Elle 35 Pf.

Silk Mohair,  $\frac{1}{4}$  breit, mit Seidenglanz in vielen Nuancen. Meter 60 Pf. Alte Elle 35 Pf.

Double-Mohair, caneles,  $\frac{1}{4}$  breit, schwerer Stoff. Meter 60 Pf. Alte Elle 35 Pf.

Cord Chines, in 18 verschiedenen Nuancen. Meter 70 Pf. Alte Elle 40 Pf.

Double-Cord jaspée, in 12 verschiedenen Nuancen. Meter 70 Pf. Alte Elle 40 Pf.

Englische Rippeards, in dunkelblau, flachsenfarben und allen neuen Farben. Meter 80 Pf. Alte Elle 45 Pf.

Englische Velour-Ripse, in dunkelblau, flachsenfarben und allen neuen Farben. Meter 88 Pf. Alte Elle 50 Pf.

Norman Cloth, in sämtlichen Farbenfarben. Meter 88 Pf. Alte Elle 50 Pf.

Matlasses elegant, in 15 neuen Farbenfarben. Meter 98 Pf. Alte Elle 55 Pf.

Kammgarnstoffe, in dunkelblau, flachsenfarben und 16 neuen Farbenfarben. Meter 105 Pf. Alte Elle 60 Pf.

Diagonal d'hiver, in 22 neuen Farbenfarben. Meter 98 Pf. Alte Elle 50 Pf.

Diagonal Bege super, in 24 verschiedenen Nuancen. Meter 105 Pf. Alte Elle 60 Pf.

Neige-Knickerbogger, in 14 eleganten Dessins. Meter 98 Pf. Alte Elle 55 Pf.

Knickerbogger, in verschieden Mustern. Meter 10 Pf. Alte Elle 40 Pf.

Double-Knickerbogger, sehr schwerer Costümestoff, in eleganten Dessins. Meter 105 Pf. Alte Elle 60 Pf.

Tartan, mit reizvollenem Einschlag. Meter 50 Pf. Alte Elle 29 Pf.

Carritte Plaidstoffe,  $\frac{1}{4}$  breit, Meter 50 Pf. Alte Elle 29 Pf.

Carritte Plaidstoffe, doppelt breit, in vielen Mustern. Meter 105 Pf. Alte Elle 60 Pf.

Carritte Plaidstoffe, doppelt breit, Prima-Qualität in vielen Mustern. Meter 125 Pf. Alte Elle 75 Pf.

Eine grosse Partie von 200 Stück div. Costümestoffen in allen neuen Farben und verschiedenen Dessins, a Meter 60 und 70 Pf. Alte Elle 35 und 40 Pf.

**Schwarze Costümme-Stoffe.**

Schwarz Alpine,  $\frac{1}{4}$  breit, Nr. III. Meter 42 Pf.

Alte Elle 24 Pf.

Schwarz Alpacas,  $\frac{1}{4}$  breit, Nr. II. Meter 60 Pf.

Alte Elle 35 Pf.

Schwarz Alpacas,  $\frac{1}{4}$  breit, Nr. I. Meter 70 Pf.

Alte Elle 40 Pf.

Schwarz Alpacas,  $\frac{1}{4}$  breit, brillante, Meter 80 Pf.

Alte Elle 45 Pf.

Schwarz Double-Alpacas,  $\frac{1}{4}$  breit, schönes Blau-

Schwarz, Meter 88 Pf. Alte Elle 50 Pf.

Schwarz Double-Alpacas, juwelen, schwerste Waare, und bestes Brillant-Schwarz, Meter 105 u. 120 Pf.

Alte Elle 60 u. 70 Pf.

Schwarz  $\frac{1}{4}$  breit Cachemire, in schönem Brillant-

Schwarz, Dual. A Meter 170 Pf. Alte Elle 100 Pf.

Schwarz  $\frac{1}{4}$  breit Cachemire, in schönem Brillant-

Schwarz, Dual. B Meter 200 Pf. Alte Elle 115 Pf.

Schwarz  $\frac{1}{4}$  breit Cachemire, in schönem Brillant-

Schwarz, Dual. C Meter 225 Pf. Alte Elle 125 Pf.

Schwarz  $\frac{1}{4}$  breit Cachemire, erstaunlich, in schönem

Brillant-Schwarz, Meter 245 Pf. Alte Elle 140 Pf.

Schwarz  $\frac{1}{4}$  breit Double-Cachemire, in schönem

Brillant-Schwarz, Meter 260 Pf. Alte Elle 150 Pf.

Schwarz  $\frac{1}{4}$  breit Double-Cachemire, superciet, in schönem Brillant-Schwarz, Meter 300 Pf.

Alte Elle 170 Pf.

**Schwarze Ripse in allen Qualitäten  
enorm billig.**

# W. Mendel's

## Großer Bazar →

Schloßstraße Nr. 8.

**Das grösste**

Waaren-Lager Dresdens.



Cylinder von 5-18 M.

Hilzhute : 3-19

Stoffhute : 1-4

Haubenhute v. 5-6

Mädchenhute v. 1-4

Damenhute v. 1,75-6

## Schirme

In großer Auswahl.

Neb., Kreis-, Schirm und

Angora-Hüte als Preisen.

## Witzschnüre,

billiger als am Markt.

## Auff

die außerordentlich billige

Preise der obigen Artikel

machen besonders annehmlich.

## Carl H. Fischer,

7 Weissenhäuserstraße 7

(Vorstadt Gutenbergs),

9 Galeriestraße 9.

## Für Bauten,

Stalle, Küchen

u. s. w. empfiehlt ich

## Abessinier-

Brunnen,

welche das Wasser

aus dem Brunnenkopf direkt an der Quelle

fließen. Einem vollständigen Brunnen mit sämtlichen Zubehör

liegt ich von 40 Pf. an.

Zusätzlich empfiehlt ich eine

Brunnendrehen mit Pumpen

complet zu jeder Länge unter

garantierte leichter Handhabung

und billiger Preise.

Julius Hempel, Hofsilbermacher,

gr. Weiberstraße 33.

## Hamburger

Laden.

**Zur Damenschneiderei** empfiehlt **C. W. Dieß**, **Haus der Kreuzstraße**,  
Chappelle 6. Preis. 50 Pf., 1 Duk. 10 Pf. Knopfblätter 1 Duk. 50 Pf., 1 Rolle 5 Pf. Blaufärbungen 20 Pf., 1 Duk.  
1.50, 1 Rill. 15 Pf. Preise 100 Pf., 1 Duk. 55 Pf., 1 Rill. 8 Pf. **Gastwirtschaften** in allen Städten. **Umschläge** 12 Pf., 15 Pf.,  
50 Pf. **Sämtliche Tüllen, Mertel u. Schreibunterlage** 18 Pf. an. **Kutternage** 16 Pf. **Brachbollen Sammet** 18 Pf.  
**Tress, herentes, fed. Alp., Tafet- u. Sommerbande zum Abreissen.** **Gummipapiere** 15 Pf. **Andere** in großer Auswahl u. s. w.



## Die Lampen-Fabrik von H. Regner, Wilsdrufferstraße 39,

empfiehlt neue patentirte

### Brillant- Doppel-(Rund-)Brenner

wie die jetzt und einstimmig sehr warm empfohlen werden.

**Als Vorzüge der Brillant-Doppel-Brenner wurden gerühmt:**

1. bedeutend hellere und schöneres, völlig geruchlose Feuerflamme, verderblicher Brennstoff-Erprobung.
2. Feuer, lebhafte und gleichmäßige Drehbewegung.
3. vollständige Verbrennung des ausreichenden des übersteckten Petroleum, mit der Verminderung des Nebenkessels sehr, bestimmt der Preis.
4. sparsame der unteren Seite der Brenner (Sied und Siedring) und daher vielholigkeits beim Verbrauch.
5. beliebte Regelung der Flamme vom besten Brennen bis zu 1/2 oder 1/3 der Feuerkraft, ohne dass der geforderte Geruch nach Petroleum bemerkbar wird.
6. Gleichartiges Aussehen vom jede Verteilung an den beiden.

Dieselben brennen zu jederzeit und Beuthellung in jedem Geschäftszweck. **Umänderungen alterer Lampen** werden gratis und kost aufgeführt. — Gleichzeitig empfiehlt ich mein reich sortirtes

### Lager aller Arten Lampen

Verachtungswert

**H. Regner, Wilsdrufferstraße 39.**

## NEUHEITEN der Confections-Branche

für die

### Herbst- und Winter-Saison.

**Regen-Paletots,**  
aus englischen Phantasiestoffen  
gearbeitet, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100, 105, 110, 115, 120, 125, 130, 135, 140, 145, 150, 155, 160, 165, 170, 175, 180, 185, 190, 195, 200, 205, 210, 215, 220, 225, 230, 235, 240, 245, 250, 255, 260, 265, 270, 275, 280, 285, 290, 295, 300, 305, 310, 315, 320, 325, 330, 335, 340, 345, 350, 355, 360, 365, 370, 375, 380, 385, 390, 395, 400, 405, 410, 415, 420, 425, 430, 435, 440, 445, 450, 455, 460, 465, 470, 475, 480, 485, 490, 495, 500, 505, 510, 515, 520, 525, 530, 535, 540, 545, 550, 555, 560, 565, 570, 575, 580, 585, 590, 595, 600, 605, 610, 615, 620, 625, 630, 635, 640, 645, 650, 655, 660, 665, 670, 675, 680, 685, 690, 695, 700, 705, 710, 715, 720, 725, 730, 735, 740, 745, 750, 755, 760, 765, 770, 775, 780, 785, 790, 795, 800, 805, 810, 815, 820, 825, 830, 835, 840, 845, 850, 855, 860, 865, 870, 875, 880, 885, 890, 895, 900, 905, 910, 915, 920, 925, 930, 935, 940, 945, 950, 955, 960, 965, 970, 975, 980, 985, 990, 995, 1000, 1005, 1010, 1015, 1020, 1025, 1030, 1035, 1040, 1045, 1050, 1055, 1060, 1065, 1070, 1075, 1080, 1085, 1090, 1095, 1100, 1105, 1110, 1115, 1120, 1125, 1130, 1135, 1140, 1145, 1150, 1155, 1160, 1165, 1170, 1175, 1180, 1185, 1190, 1195, 1200, 1205, 1210, 1215, 1220, 1225, 1230, 1235, 1240, 1245, 1250, 1255, 1260, 1265, 1270, 1275, 1280, 1285, 1290, 1295, 1300, 1305, 1310, 1315, 1320, 1325, 1330, 1335, 1340, 1345, 1350, 1355, 1360, 1365, 1370, 1375, 1380, 1385, 1390, 1395, 1400, 1405, 1410, 1415, 1420, 1425, 1430, 1435, 1440, 1445, 1450, 1455, 1460, 1465, 1470, 1475, 1480, 1485, 1490, 1495, 1500, 1505, 1510, 1515, 1520, 1525, 1530, 1535, 1540, 1545, 1550, 1555, 1560, 1565, 1570, 1575, 1580, 1585, 1590, 1595, 1600, 1605, 1610, 1615, 1620, 1625, 1630, 1635, 1640, 1645, 1650, 1655, 1660, 1665, 1670, 1675, 1680, 1685, 1690, 1695, 1700, 1705, 1710, 1715, 1720, 1725, 1730, 1735, 1740, 1745, 1750, 1755, 1760, 1765, 1770, 1775, 1780, 1785, 1790, 1795, 1800, 1805, 1810, 1815, 1820, 1825, 1830, 1835, 1840, 1845, 1850, 1855, 1860, 1865, 1870, 1875, 1880, 1885, 1890, 1895, 1900, 1905, 1910, 1915, 1920, 1925, 1930, 1935, 1940, 1945, 1950, 1955, 1960, 1965, 1970, 1975, 1980, 1985, 1990, 1995, 2000, 2005, 2010, 2015, 2020, 2025, 2030, 2035, 2040, 2045, 2050, 2055, 2060, 2065, 2070, 2075, 2080, 2085, 2090, 2095, 2100, 2105, 2110, 2115, 2120, 2125, 2130, 2135, 2140, 2145, 2150, 2155, 2160, 2165, 2170, 2175, 2180, 2185, 2190, 2195, 2200, 2205, 2210, 2215, 2220, 2225, 2230, 2235, 2240, 2245, 2250, 2255, 2260, 2265, 2270, 2275, 2280, 2285, 2290, 2295, 2300, 2305, 2310, 2315, 2320, 2325, 2330, 2335, 2340, 2345, 2350, 2355, 2360, 2365, 2370, 2375, 2380, 2385, 2390, 2395, 2400, 2405, 2410, 2415, 2420, 2425, 2430, 2435, 2440, 2445, 2450, 2455, 2460, 2465, 2470, 2475, 2480, 2485, 2490, 2495, 2500, 2505, 2510, 2515, 2520, 2525, 2530, 2535, 2540, 2545, 2550, 2555, 2560, 2565, 2570, 2575, 2580, 2585, 2590, 2595, 2600, 2605, 2610, 2615, 2620, 2625, 2630, 2635, 2640, 2645, 2650, 2655, 2660, 2665, 2670, 2675, 2680, 2685, 2690, 2695, 2700, 2705, 2710, 2715, 2720, 2725, 2730, 2735, 2740, 2745, 2750, 2755, 2760, 2765, 2770, 2775, 2780, 2785, 2790, 2795, 2800, 2805, 2810, 2815, 2820, 2825, 2830, 2835, 2840, 2845, 2850, 2855, 2860, 2865, 2870, 2875, 2880, 2885, 2890, 2895, 2900, 2905, 2910, 2915, 2920, 2925, 2930, 2935, 2940, 2945, 2950, 2955, 2960, 2965, 2970, 2975, 2980, 2985, 2990, 2995, 3000, 3005, 3010, 3015, 3020, 3025, 3030, 3035, 3040, 3045, 3050, 3055, 3060, 3065, 3070, 3075, 3080, 3085, 3090, 3095, 3100, 3105, 3110, 3115, 3120, 3125, 3130, 3135, 3140, 3145, 3150, 3155, 3160, 3165, 3170, 3175, 3180, 3185, 3190, 3195, 3200, 3205, 3210, 3215, 3220, 3225, 3230, 3235, 3240, 3245, 3250, 3255, 3260, 3265, 3270, 3275, 3280, 3285, 3290, 3295, 3300, 3305, 3310, 3315, 3320, 3325, 3330, 3335, 3340, 3345, 3350, 3355, 3360, 3365, 3370, 3375, 3380, 3385, 3390, 3395, 3400, 3405, 3410, 3415, 3420, 3425, 3430, 3435, 3440, 3445, 3450, 3455, 3460, 3465, 3470, 3475, 3480, 3485, 3490, 3495, 3500, 3505, 3510, 3515, 3520, 3525, 3530, 3535, 3540, 3545, 3550, 3555, 3560, 3565, 3570, 3575, 3580, 3585, 3590, 3595, 3600, 3605, 3610, 3615, 3620, 3625, 3630, 3635, 3640, 3645, 3650, 3655, 3660, 3665, 3670, 3675, 3680, 3685, 3690, 3695, 3700, 3705, 3710, 3715, 3720, 3725, 3730, 3735, 3740, 3745, 3750, 3755, 3760, 3765, 3770, 3775, 3780, 3785, 3790, 3795, 3800, 3805, 3810, 3815, 3820, 3825, 3830, 3835, 3840, 3845, 3850, 3855, 3860, 3865, 3870, 3875, 3880, 3885, 3890, 3895, 3900, 3905, 3910, 3915, 3920, 3925, 3930, 3935, 3940, 3945, 3950, 3955, 3960, 3965, 3970, 3975, 3980, 3985, 3990, 3995, 4000, 4005, 4010, 4015, 4020, 4025, 4030, 4035, 4040, 4045, 4050, 4055, 4060, 4065, 4070, 4075, 4080, 4085, 4090, 4095, 4100, 4105, 4110, 4115, 4120, 4125, 4130, 4135, 4140, 4145, 4150, 4155, 4160, 4165, 4170, 4175, 4180, 4185, 4190, 4195, 4200, 4205, 4210, 4215, 4220, 4225, 4230, 4235, 4240, 4245, 4250, 4255, 4260, 4265, 4270, 4275, 4280, 4285, 4290, 4295, 4300, 4305, 4310, 4315, 4320, 4325, 4330, 4335, 4340, 4345, 4350, 4355, 4360, 4365, 4370, 4375, 4380, 4385, 4390, 4395, 4400, 4405, 4410, 4415, 4420, 4425, 4430, 4435, 4440, 4445, 4450, 4455, 4460, 4465, 4470, 4475, 4480, 4485, 4490, 4495, 4500, 4505, 4510, 4515, 4520, 4525, 4530, 4535, 4540, 4545, 4550, 4555, 4560, 4565, 4570, 4575, 4580, 4585, 4590, 4595, 4600, 4605, 4610, 4615, 4620, 4625, 4630, 4635, 4640, 4645, 4650, 4655, 4660, 4665, 4670, 4675, 4680, 4685, 4690, 4695, 4700, 4705, 4710, 4715, 4720, 4725, 4730, 4735, 4740, 4745, 4750, 4755, 4760, 4765, 4770, 4775, 4780, 4785, 4790, 4795, 4800, 4805, 4810, 4815, 4820, 4825, 4830, 4835, 4840, 4845, 4850, 4855, 4860, 4865, 4870, 4875, 4880, 4885, 4890, 4895, 4900, 4905, 4910, 4915, 4920, 4925, 4930, 4935, 4940, 4945, 4950, 4955, 4960, 4965, 4970, 4975, 4980, 4985, 4990, 4995, 5000, 5005, 5010, 5015, 5020, 5025, 5030, 5035, 5040, 5045, 5050, 5055, 5060, 5065, 5070, 5075, 5080, 5085, 5090, 5095, 5100, 5105, 5110, 5115, 5120, 5125, 5130, 5135, 5140, 5145, 5150, 5155, 5160, 5165, 5170, 5175, 5180, 5185, 5190, 5195, 5200, 5205, 5210, 5215, 5220, 5225, 5230, 5235, 5240, 5245, 5250, 5255, 5260, 5265, 5270, 5275, 5280, 5285, 5290, 5295, 5300, 5305, 5310, 5315, 5320, 5325, 5330, 5335, 5340, 5345, 5350, 5355, 5360, 5365, 5370, 5375, 5380, 5385, 5390, 5395, 5400, 5405, 5410, 5415, 5420, 5425, 5430, 5435, 5440, 5445, 5450, 54

# Adolph Renner

Von meinem grossen Lager der  
**neuesten**  
**Damen-Kleiderstoffe**  
 (Hauptzweig des Geschäfts)

erlaube ich mir, folgende Sortimente empfehlend hervorzuheben:

**Wollner Atlas** in vielen guten Farben, das Meter 1 Mark 20 Pf. (Unter Preis.)  
**Wollner Rips, Serge, Cachemir und Diagonal** in vielen Qualitäten und sämtlichen neuen Farbentonnen, Meter von 1 Mark 30 Pf. bis 2 Mark 60 Pf.

**Wollner Diagonal-Flammee** (mit Seide), Meter 2 Mark 50 Pf., mit dazu passenden einfarbigen Stoffen.

**Wollner Gros saxon**, dik, travers, Meter 3 Mark 70 Pf., in sämtlichen modernen desgleichen II, das Meter 2 Mark 50 Pf., Farben mit dazu passenden desgleichen III, das Meter 1 Mark 70 Pf.

**Neige**, Halbwolle, beliebtester Herbst-Artikel, sowie **Noppee** und **Neige travers**, mit und ohne Seide, in großen, der Bedeutung dieses Fabrikats entsprechenden Sortimenten, Meter von 70 Pf. an bis 1 Mark 60 Pf.

**Mathassee uni**, in allen neuen Farben-Münzen, reine Wolle und als gutes Kleid besonders erwähnenswerth, Meter 2 Mark und 2 Mark 70 Pf.

**Mathassee in Halbwolle**, Lüsterstoff, alle Farben, das Meter 1 Mark 20 Pf.

**Desgleichen zwei Sortimente** (unter Preis) zu 80 und 90 Pf. das Meter.

**Halbwollne Kleiderstoffe** in großer Auswahl, das Meter zu 60 Pf. (Unter Preis.)

**Reinwollne Beige** (nur grau), Meter 60 Pf. (Zum Ausverkauf.)

## Zu Kinderkleidern

sind eigens hierzu gewählte Stoffe in vielen Sortimenten am Lager

Dem Verkaufe „nach Probe“ (zu Ueberwürfen, Besatz u. s. w.) wird die grösstmögliche Sorgfalt gewidmet und, wenn irgend thunlich, das Passende auch von auswärts besorgt.

## Preise fest.

# Adolph Renner,

9 Altmarkt 9,  
 Eckhaus der Badergasse:

Eckhaus der Badergasse

9 Altmarkt 9

Eckhaus der Badergasse

Petroleum-Spar-Lampen,  
 die sich durch ihr außerordentlich starkes Brennen  
 überall so gut eingesöhnt und als wirklich praktisch  
 erweisen, empfiehlt mit Gebrauchsbewilligung und  
 Meßurtheit a 40 Pf. mit Globusurtheit a 30 Pf.

**Albert Haan, Dresden,**

Brunnstrasse 2.

Großverkäufer hören Rabatt. Verhandl. nach  
 auswärts unter Nachnahme.

Neues Magdeburger  
 Sauerfrucht,

Wund 8 Pf., im Ganzen billiger.

W. Stönn, Almstrasse 24.

Frische Hasen  
 gekocht und im Zell. verkauft  
 die Handlung Schreibergasse 6  
 im Hote.

**Diana-Bad,**  
 Bürgerwiese 15b.

Krisch-köm. u. Dampfbäder, f. Damen: Mont. v. 3 bis  
 7½ Uhr, Mittwo. u. Sonnab. v. 8-11½, sonst für Herren fr. 8-12  
 u. 3-7 Uhr; Bannens, Kur- und Hausbäder v. fr. 8 bis  
 1½ Uhr, außer Sonntag Nachmittag.

Plannion

in gr. u. schöner Auswahl von  
 80 Tdt. an, Pianoforte von  
 20-100 Tdt. an verkaufen und  
 zu verleihen von 5 M. an.  
 G. Hoffmann, Amalienstr. 8, II.

Sophia's, Schränke, Kommo-

den, Sekretaires, Thäse und  
 Stühle, Leinentafeln, Waaren u.  
 Kostenregale, Doppel- u. einf.  
 Kulte u. d. m. sehr billig zu ver-  
 kaufen.

Amalienstrasse 20 part.

Achtung!  
 Bestes  
 Schöpfenfleisch

a 40 Pf. 45 bis 50 Pf.  
 Fr. Ed. Arnold sen.,  
 Automobil, Marktstadelgasse.

Ein billiger, gebrannter, jedoch

eleganter Tafelschiffen

wie auf's Land zu kaufen ge-

tuht. Oberste mit feiner Preis-

angabe und Beschreibung an-

jedem unter „Schiffen“ an-

die Erbdektion dieses Wandes.

Spiegel  
 für Niederverkäufer zu haben.  
 Preisen empfiehlt

Felix Richter,  
 Pariserstr. 51.

Olmüher Bierkäsel

eat. 30 Et. 1 Pf., Brotstück von

ca. 300 Et. empf. und bereitet

Heinr. Seiffert,

Dresden, Kreuzstrasse 8c. n.

# **Ernst Zscheile,**

**billigste Einkaufsquelle für Galanterie-, Sturz- und Spielwaren,  
Dresden, 13 Scheffelstrasse 13, vom Altmarkt aus linke Seite.**

Begegn

# Lokal-Veränderung

### **halte ich meinen dreijährigen**



einer gütigen Beachtung empfohlen.

**Von Ostern an befindet sich mein Geschäft Seestrasse 9, in dem Solale, welches bis jetzt Herr Rud. Schulte inne hat. Um nun bis dahin vollständig zu räumen, verkaufe ich einen großen Theil meines gut: absortirten und mit sämtlichen Neuheiten ausgestatteten Waarenlagers theils unter dem Selbstkostenpreise. Wiederverkäufer mache ich hieraus besonders aufmerksam. Zur Erleichterung der Wahl von Geschenken füge ich nachstehenden Preis-Gourant bei:**

Für:	Für:	Für:	Für:
3 Pf. 1 antik Bleistift.	30 Pf. 1 Puppenkörper.	60 Pf. 1 Schachtel Christbaum-Schmuck.	1,50 Mf. 1 Eisenbahn mit Uhrwerk.
3 Pf. 1 Federhalter.	30 Pf. 1 Hut-Agraffe.	60 Pf. 1 Nischenbecher aus Marmor.	1,50 Mf. 1 vergold. fl. Muschelkugel.
5 Pf. 1 Bilderbogen.	30 Pf. 1 Brillen-Gürtl.	60 Pf. 1 Brieftasche.	1,50 Pf. 1 Handtuchhalter.
5 Pf. 1 Wunderstiel.	30 Pf. 1 Granone.	60 Pf. 1 Messerfänschen aus Neusilber.	1,50 Pf. 1 Siege mit Bell und Stimme.
5 Pf. 1 Gummi-Stoffkamm.	35 Pf. 1 Wallfächter in d. Farben.	60 Pf. 1 Meißneder.	1,50 Pf. 1 Talmi-Trauring.
5 Pf. 1 Stoff-Staubkamm.	35 Pf. 1 feinnes Kreuz aus Bergkristall.	60 Pf. 1 Meisszeug auf Karte.	1,50 Pf. 1 Schaf mit Bell und Stimme.
5 Pf. 1 Trompete.	35 Pf. 1 Reuerzeug zum Stellen.	65 Pf. 1 echten Talmigold-Uhrschlüssel.	1,50 Pf. 1 Kristallglas-Briefbeschwerer.
5 Pf. 1 Badekind aus Porzellan.	35 Pf. 1 Papeterie mit Inhalt.	65 Pf. 1 Taschenbürette mit Stickerl.	1,50 Pf. 1 Schulutsche.
5 Pf. 1 Karbenfästen.	35 Pf. 1 grone Trinkflasche.	65 Pf. 1 unverdorbn. Kinderkopf mit Haaren.	1,50 Pf. 1 Schulranzen.
5 Pf. 1 Hakenadel.	35 Pf. 1 Glashörnchen mit Rost.	75 Pf. 1 Domäntasche aus Leder.	1,50 Pf. 1 Pariser Bächer, mit Schwan del.
5 Pf. 1 Notizbuch.	35 Pf. 1 Strichkäse.	75 Pf. 1 f. originalen Bleckzug.	1,50 Pf. 1 Urteitsfache aus garem Leder.
8 Pf. 1 Jenapuppe.	35 Pf. 1 geübneten Photographierrahmen.	75 Pf. 1 Schachtel Schachfiguren.	1,50 Pf. 1 eisener Talmi-Schmuck.
8 Pf. 1 Photographierrahmen.	35 Pf. 1 Taschenbecher.	75 Pf. 1 geschnittenes Bastörchen.	1,75 Pf. 1 Schreibmappe mit Einrichtung.
8 Pf. 1 Gummi-Staubkamm.	35 Pf. 1 ff. Jet-Armband.	75 Pf. 1 großer Messertorb aus Draht.	1,75 Pf. 1 Thermometer (Schule) a. Marmot.
8 Pf. 1 Paar Manschettenknöpfe;	35 Pf. 1 Kluderfäsche mit Perlen besetzt.	75 Pf. 1 Kücherträger.	1,75 Pf. 1 Schlüsselhalter aus Alabaster.
10 Pf. 1 Blechtreisel mit Feder.	35 Pf. 1 Garnitur, bestehend a. Brosche, Kopf-	75 Pf. 1 Schlachtspiel.	1,75 Pf. 1 Handlenschärfer aus Marmot.
10 Pf. 1 Wachs-puppe.	naadel, Chiringe, Kreuz u. Medallion.	75 Pf. 1 vergoldetes Gold-Göllner.	1,75 Pf. 1 Elsenbein-Thermometer.
10 Pf. 1 Portemonnaie.	35 Pf. 1 Garnitur Manschetten- und Che-	75 Pf. 1 idemartien Stoff-Bächer mit f. Malerei.	1,75 Pf. 1 Stockrahmen mit Hornetli.
10 Pf. 1 Paar Ohrringe.	miettenknöpfe.	75 Pf. 1 Radellissen mit f. Malerei.	2 Mf. 1 große Kleistatze aus Gurt.
10 Pf. 1 Gratulationskarte.	35 Pf. 1 Taschenmesser.	75 Pf. 1 Unterseher zu 1 Klasse und 2 Gläsern.	2 Mf. 1 Reversspitze (Spielzeug).
10 Pf. 1 Mundharmonika.	35 Pf. 1 Tottospiel.	75 Pf. 1 Chemisettenknopf a. edlt. Golddouble.	2 Mf. 1 Meerschaumspitze in Grot.
10 Pf. 1 Nadelbüchse.	35 Pf. 1 geliebte Puppe.	75 Pf. 1 magisches Tintenzeng.	2 Mf. 1 Portemonnaie a. gutem Wildleder.
10 Pf. 1 Schachtel Bleisoldaten;	35 Pf. 1 Uhryantoffel mit Stickerl.	75 Pf. 1 Zeitgäbl.	2 Mf. 1 Umhängetasche.
10 Pf. 1 Taschenfeuerzeug.	35 Pf. 1 Paar antvergoldete Ohrringe.	75 Pf. 1 gewundene Konsole.	2 Mf. 1 Garnwinde.
10 Pf. 1 Schieferkästen.	35 Pf. 1 Geburtstags- oder Hochzeitstreim.	75 Pf. 1 zweite Wachspullenkette.	2 Mf. 1 f. edten Emaille-Ring.
10 Pf. 1 Schieferkästel.	35 Pf. 1 hin eingearbeit.	75 Pf. 1 vergold. Handspiegel.	2,25 Mf. 1 f. edt. gold. Double-Uhrschlüssel.
10 Pf. 1 Puppenkopf.	35 Pf. 1 Tsd. Beissner Patentstahl-Coffee-	75 Pf. 1 Paar Federmanschetten mit Feder.	2,25 Mf. 1 großer Feuchter aus Marmot.
10 Pf. 1 Paar Puppenhösche.	löffel.	75 Pf. 1 Garnwickler am Postament.	2,25 Mf. 1 Journalmappe.
10 Pf. 1 Puppenstrümpfe.	35 Pf. 1 Uhrrhalter unter Glas-Glocke.	75 Pf. 1 geübnetes Nachservice.	2,50 Mf. 1 Paar Elsasser Halskamm.
10 Pf. 1 Puppenfächer.	35 Pf. 1 Sammt-Photographierrahmen	75 Pf. 1 Büchermappe.	2,50 Mf. 1 Paar Berliner-Kopfnadeln.
10 Pf. 1 Kinderpistole.	zum Hängen und Stellen.	75 Pf. 1 Patent-Taschen-Tintenzeng aus	2,50 Mf. 1 große gute Schnellderscheere.
10 Pf. 1 beschlagene Taschenkamm.	10 Pf. 1 Glocken- und Hammerspiel.	reinem Leder.	2,50 Mf. 1 Feuerbehälter (1 Henne darstellend).
10 Pf. 1 Einschreibe-Album.	30 Pf. 1 Giebelscher aus Silberglas.	75 Pf. 1 Hausschlüssel-Etuie.	2,50 Mf. 1 Saj. ff. Sprachfiguren.
10 Pf. 1 Halolette.	30 Pf. 1 Gitarren-Gürtl aus Lath.	75 Pf. 1 prast. Notizbuch mit 4 Schleifsteinen.	2,50 Mf. 1 Tsd. Horn-Ohrmesser.
10 Pf. 1 Zeichnenbuch.	30 Pf. 1 Kaukasten.	75 Pf. 1 Missenkartenkästchen m. Fotoalbum.	2,50 Mf. 1 Puppe (Vava und Mama sprechend).
10 Pf. 1 Kinderkuh.	30 Pf. 1 Mabstein aus Marmot.	75 Pf. 1 politen Hammeskosten.	2,50 Mf. 1 f. Riegel-Uhrfette.
10 Pf. 1 Kleiderkoffer.	30 Pf. 1 Goldfisch.	75 Pf. 1 Paar Federnadel aus Talmi.	2,50 Mf. 1 Tsd. Britannia-Uhrschlüssel.
10 Pf. 1 Vorlage zur Laubfägearbeit.	30 Pf. 1 Nagelbürste.	75 Pf. 1 Feuchter aus Silberglas.	2,50 Mf. 1 f. Giebel-Uhrfette.
10 Pf. 1 Spielsteller.	30 Pf. 1 Paar ff. Talmi-Manschettenknöpfe.	75 Pf. 1 Blumenvase aus Silberglas.	2,75 Mf. 1 elegante Butterdose.
10 Pf. 1 mit. Meerschaumspitze.	30 Pf. 1 Gottlicher Serviettentring.	75 Pf. 1 schottische Schreibgarnitur.	2,75 Mf. 1 Goldfischgeselle.
10 Pf. 1 Bilderbuch.	30 Pf. 1 Gummifigur.	75 Pf. 1 Paus mit Uhrwerk.	2,75 Mf. 1 Cigarrenkasten.
10 Pf. 1 Jahnstochter aus Henn mit Chlefößel.	30 Pf. 1 Zappenkette.	75 Pf. 1 Puppe mit bewegl. Mund u. Armen.	3 Mf. 1 edte Talmigold-Uhrkette mit Stempel
15 Pf. 1 Heisskamm mit Tracht durchzogen	30 Pf. 1 f. Tsd. Beissner Patentstahl-Uhrschlüssel.	75 Pf. 1 erhinnelle Wasselfigur.	Schweid.
und zum Bandanziehen.	50 Pf. 1 Werkzeugkästen.	85 Pf. 1 Taschglöckle aus Metall.	3 Mf. 1 edt double-goldenen Ring.
15 Pf. 1 Drabtschlüsselhalter.	50 Pf. 1 Gitarren-Gürtl mit Stickerl.	85 Pf. 1 Ruhknacker aus Stahl.	3 Mf. 1 edt double-goldenen Trauring.
15 Pf. 1 Blechsvarbüchse.	50 Pf. 1 ff. Strichbüttchen.	85 Pf. 1 Schleifsteine Et mit Inhalt.	3 Mf. 1 geübnetes Aufhängsel.
15 Pf. 1 Schreibpuppe.	50 Pf. 1 Goldfisch.	85 Pf. 1 ordnetes Medallion.	3 Mf. 1 f. Cigarrenstäbe.
15 Pf. 1 schottischen Federhalter.	50 Pf. 1 Nagelbürste.	85 Pf. 1 Gabinetrahmen in Sammet.	3 Mf. 1 f. Brillant-Uhrschlüssel.
15 Pf. 1 Pineal.	50 Pf. 1 Paar ff. Talmi-Manschettenknöpfe.	85 Pf. 1 Mußhalter.	3 Mf. 1 f. Brillant-Uhrschlüssel.
15 Pf. 1 schwarzes Kreuz.	50 Pf. 1 Gottlicher Serviettentring.	85 Pf. 1 Strichbüttchen in Seide.	3 Mf. 1 f. Brillant-Uhrschlüssel, edt Silber gefäst.
15 Pf. 1 Jeugdpuppe zum Anziehen.	50 Pf. 1 Gummifigur.	1 Mf. 1 geübneten Handschuhkästen.	3 Mf. 1 f. Brillant-Uhrschlüssel, neu silberne Raffelöffel.
15 Pf. 1 Paar Puppenarme.	50 Pf. 1 f. initiatie Bernsteinhalbkette.	1 Mf. 1 geübnete Chatouille.	3 Mf. 1 lange vergold. Halokette.
15 Pf. 1 großen Gummiträskamm.	50 Pf. 1 Busennadel.	1 Mf. 1 Briefmarkenkästchen.	4 Mf. 1 f. einarichtete Röschateuille.
15 Pf. 1 Serviettenkrautchen.	50 Pf. 1 schwed. Reuerzeug zum Stellen.	1 Mf. 1 Paar ff. Hosenträger.	4 Mf. 1 f. Toilettenspiegel mit Rasten.
15 Pf. 1 Paar Kinderstrumpfbänder	50 Pf. 1 Federgürtel.	1 Mf. 1 Bacon mit Rettichen aus Cristallglas	4 Mf. 1 Rauchservice in Form einer Cham-
20 Pf. 1 Puppe mit Haaren.	50 Pf. 1 Schreibmappe.	zum Aufhängen.	paarer Garnitur, sehr geschmackvoll.
20 Pf. 1 Medaillon.	50 Pf. 1 Talmi-Ring.	1 Mf. 1 Uhrhalter aus Alabaster z. Stellen.	4,50 Mf. 1 Taschenkästen aus Leder.
20 Pf. 1 Paar idemartie Kopfnadeln.	50 Pf. 1 Porzell.-Schwimmppuppe.	1 Mf. 1 gehobnen Schlüsselhalter z. Stickerl.	4,50 Mf. 1 Handschuhkästen aus Leder.
20 Pf. 1 Klemmer mit Schnute.	50 Pf. 1 Perit-Glas.	1 Mf. 1 Federräger aus Rosellen.	4,50 Mf. 1 edt gold-duble Trauring.
20 Pf. 1 Haken-Gürtl.	50 Pf. 1 Schleppenträger.	1 Mf. 1 Rahmen-Untersiger.	4,50 Mf. 1 Paar ff. Brillant-Ohringe, edt
20 Pf. 1 Paar Puppenbeine.	50 Pf. 1 Giech-Reifen.	1 Mf. 1 Wachsgengel.	Silber gefäst.
20 Pf. 1 Stahl Uhrkette.	50 Pf. 1 Cubus-Spiel.	1 Mf. 1 f. Kleiderbürste.	4,50 Mf. 1 f. Damenschürze.
20 Pf. 1 vergoldete Uhrkette.	50 Pf. 1 Schablonen-Spiel.	1 Mf. 1 f. Röysbürste.	4,50 Mf. 1 manu.-teilene Ring.
20 Pf. 1 Packtäschchen.	50 Pf. 1 Blechschreibzeug.	1 Mf. 1 Necessaire mit Einrichtung.	4,50 Mf. 1 Obstmesserständen aus Alabaster,
20 Pf. 1 Puppen-Badewanne.	50 Pf. 1 Bronze-Nadel-Gürtl.	1 Mf. 1 Tsd. Britannia-Kasse-Löffel.	zu 12 Stück Weicht.
20 Pf. 1 Goldrahmspiegel.	50 Pf. 1 Zuckerhülle aus Silberglas.	1 Mf. 1 Tsd. ff. Christbaumleuchter.	4,50 Mf. 1 Relieffößer.
20 Pf. 1 Taschenintenzeng.	50 Pf. 1 strohe Schleiferplatte mit Bleibehälz.	1 Mf. 1 Pistolenfeuerzeug.	4,50 Mf. 1 türkisen Schlüsselhalter.
20 Pf. 1 Schatzen-Spielzeug.	50 Pf. 1 Gold Maritta-sche.	1 Mf. 1 Sammettäschchen, an den Gürtel zu	4,50 Mf. 1 türkisen Handtuchhalter.
20 Pf. 1 lebte grast. Cylinder u. Alabenteln.	50 Pf. 1 Knallbecher aus Marmor.	hängen, mit Blattstein.	4,50 Mf. 1 gehobne Kartonpresse.
20 Pf. 1 Blechheimer.	50 Pf. 1 Musilmappe.	1 Mf. 1 Wach.-Engel, a. d. Christb. zu hängen.	4,50 Mf. 1 f. Uhrhalter mit Glashölde auf
20 Pf. 1 Kampenunterzieher.	50 Pf. 1 Gürtl mit gestre. Hamm. etc. in die	1 Mf. 1 Rahmen ret.	Alabaster.
20 Pf. 1 Pathenbrief.	50 Pf. 1 Zonne.	1 Mf. 1 geübneten Gabinetrahmen.	5 Mf. 1 Spielkiste für Kinder.
20 Pf. 1 Jahnbürlste.	50 Pf. 1 gestre. Griebedret.	1 Mf. 1 ff. Schreibzeug.	5 Mf. 1 edt gold-double Medaillon.
20 Pf. 1 Puppen-Bettstelle.	50 Pf. 1 idemartie Damen-Uhrkette.	1 Mf. 1 trans. Figurenspiel mit Uhrwerk.	5 Mf. 1 edt gold-double Garnitur (Große
25 Pf. 1 hohe Giraffkamm.	50 Pf. 1 Ruhfschraube.	1 Mf. 1 f. comp. Nauchservice a. Tuberolit.	und Ohring).
25 Pf. 1 Genfößel.	50 Pf. 1 Attrape (z. B. 1 Schachtel Krägen etc.)	1 Mf. 1 f. gebrauchten Rahmen zu 2 Photogr.	6 Mf. 1 edt goldenen massiven Trauring.
25 Pf. 1 Geduldsspiel.	50 Pf. 1 Röte.	1 Mf. 1 Taschenmutterkopf.	6 Mf. 1 hochfein geschnittenen Nauchtlisch.
25 Pf. 1 Haarbürste.	50 Pf. 1 ff. Sammet Portemonnaie.	1 Mf. 1 ff. Pierlogue.	6 Mf. 1 edt türkisen Nauchtlisch.
25 Pf. 1 Paar Damenstrumpfbänder.	50 Pf. 1 Zäbel.	1,10 Mf. 1 f. edte Wachspuppe m. Haaren.	6 Mf. 1 edt türkisen Schlosskästen aus Leder.
25 Pf. 1 Taschenkamm in Gürtl.	50 Pf. 1 Gieruh.	1,20 Mf. 1 f. edte Talmigold-Medaillon.	6 Mf. 1 edt türkisen Schlosskästen aus Leder.
25 Pf. 1 Domino-Spiel.	50 Pf. 1 Jilinte.	1,20 Mf. 1 f. Briefbeschwerer.	6 Mf. 1 edt türkisen Nauchtlisch.
25 Pf. 1 Paar ff. Wachs-Ohrringe.	50 Pf. 1 Gesellschaftsspiel.	1,20 Mf. 1 f. Min.-Schürze.	6 Mf. 1 edt türkisen Nauchtlisch.
25 Pf. 1 Paar ff. rote Perlen-Ohrringe.	50 Pf. 1 breites Alab. Uhrband.	1,20 Mf. 1 f. Reuerzeug in Gürtl.	6 Mf. 1 edt türkisen Nauchtlisch.
25 Pf. 1 Korkzieher.	50 Pf. 1 Rästen Schablonen a. Wöhlezeichn.	1,20 Mf. 1 f. Rödelstecker aus Marmor.	6 Mf. 1 edt türkisen Schlosskästen aus Leder.
25 Pf. 1 Paar Mechanik-Manschettenknöpfe.	50 Pf. 1 Photographie-Album.	1,20 Mf. 1 f. Serviettentring mit ff. Stickerl.	6 Mf. 1 edt türkisen Schlosskästen aus Leder.
25 Pf. 1 Spiegel-Holz-Noisette.	50 Pf. 1 Toilettenkästen.	1,20 Mf. 1 f. Trompete mit 4 Klappen.	6 Mf. 1 edt türkisen Schlosskästen aus Leder.
25 Pf. 1 Wegeff. ff. Ankleidepuppen.	50 Pf. 1 gute Scheere.	1,20 Mf. 1 f. Bosanne.	6 Mf. 1 edt goldenes Schreibpult.
25 Pf. 1 ff. Missenkartenkästchen.	50 Pf. 1 ff. leidne Rächerschnure m. Schlep-	1,25 Mf. 1 Chatouille mit Einrichtung.	6 Mf. 1 edt goldenes Schreibpult.
25 Pf. 1 Tintenwischer.	pentziger.	1,25 Mf. 1 f. Handspiegel, Vaubühnen-Arbeit.	6 Mf. 1 edt goldenes Kreuz.
25 Pf. 1 Hansiwurst aus Leder.	50 Pf. 1 zweireihige Silberverlenkette.	1,30 Mf. 1 f. f. Garderobenhalter.	6 Mf. 1 Paar edt versilberte Feuchter.
25 Pf. 1 Magnetspiel.	50 Pf. 1 Portemonnaie mit Stickerl.	1,30 Mf. 1 f. f. Handtuchhalter.	6 Mf. 1 Tsd. ff. Talmi-Uhrschlüssel.
30 Pf. 1 Paar gute Gurt-Hosenträger.	50 Pf. 1 Schreibzeug aus Minaretten.	1,30 Mf. 1 f. f. Min.-Schürze.	6 Mf. 1 edt versilberte Schlosskästen.
30 Pf. 1 Puppe im Bettchen.	50 Pf. 1 f. immt. Schillp.-Kopfnadeln.	1,30 Mf. 1 f. f. Reuerzeug in Gürtl.	6 Mf. 1 edt versilberte Schlosskästen.
30 Pf. 1 Blech-Omnibus.	50 Pf. 1 Klappertisch.	1,30 Mf. 1 f. f. Rödelstecker aus Marmor.	6 Mf. 1 edt versilberte Schlosskästen.
30 Pf. 1 Wasserbrunnen.	50 Pf. 1 gebrauchtes Wandfeuerzeug.	1,30 Mf. 1 f. f. Reuerzeug in Gürtl.	6 Mf. 1 edt versilberte Schlosskästen.
30 Pf. 1 Puppenschmuck.	50 Pf. 1 Buchobauum-Tintenzeng z. Einsticken.	1,30 Mf. 1 f. f. Rödelstecker aus Marmor.	6 Mf. 1 edt versilberte Schlosskästen.
30 Pf. 1 Jahnstocherhalter.	50 Pf. 1 f. traktiven Gierlößel.	1,30 Mf. 1 f. f. Rödelstecker aus Marmor.	6 Mf. 1 edt versilberte Schlosskästen.
30 Pf. 1 Serviettentring zur Stickerl.	50 Pf. 1 f. Zet-Uhrkette.	1,30 Mf. 1 f. f. Laterna magica, Zauberlaternen.	6 Mf. 1 edt versilberte Schlosskästen.
30 Pf. 1 Schatzkoffer-halber.	50 Pf. 1 Chatouille.	1,30 Mf. 1 f. f. Schreibzeug aus Glashölde.	6 Mf. 1 edt versilberte Schlosskästen.

**Aufträge nach auswärts werden prompt gegen Nachnahme ausgeführt.**

**En gros.** Ernst Zscheile, **En detail.**  
13 Scheffelstr. 13, vom Altmarkte aus linke Seite.

18 Wilsdruffer-Str.

**Schwarze Double - Paletots**  
zu 15, 18, 20, 22 - 30 Mark.  
**Kammgarn - Paletots**  
lange halbdurchsichtige Römer, nur aus reinen  
wollenen Stoffen confectionirt zu  
26, 28, 30, 33, 40 Mark etc.  
**schwarze u. farbige Mousse - Paletots**  
langhaarige, weiche, starke Stoffe zu 30, 36, 40,  
50 - 90 Mark.  
**Seidene Paletots**  
theilz wattiert, weich mit Seidenunter (Ferriamine),  
Double-, Velours-, Mousse-,  
Kammgarn-, Winter-  
Rad-Mäntel  
von 40 - 100 Mark.

**Sämmliche Piecen**  
find in drei  
verschiedenen  
Größen auf Lager:  
extrafein, normal u. extrafein  
weit.

**Rich. Chemnitzer**  
18.  
Wilsdrufferstrasse  
J8.

**Teppiche,**  
**Stuhlstreifen,**  
angesangen und musterfertig,  
nur neuesten Dessins  
und enormer Auswahl,  
verkauft von jetzt ab,  
um etwas damit zu räumen,  
zu Engros - Preisen.

Tapisserie-Manufaktur  
**Huber & Saam**  
vorm. Ed. Nossbach,  
Schloßstraße 17  
vis-a-vis dem Königlichen Schloss.

Dr. Louis Baumgarten's  
Diätetische Schroth'sche Heilanstalt,  
Dresden, Radebergerstrasse 5.

Aufnahme zu jeder Jahreszeit. Besonders empfohlen bei  
allen Unterleib-, Ansteckungs- u. Hautkrankheiten, Drüsenerden,  
Gicht, Rheumatismus, Krebskrankheit und ganz vorzüglich bei  
Frauenkrankheiten. Prognose direct. Untersuchung und Rath-  
beratung sehr günstig. Nachm. 2-4 Uhr.

Die Einrichtung und Ausrüstung von  
**Feuerwehr-Corps**

nach neuesten und praktischsten Systemen übernimmt und liefert  
unter den coulantesten Bedingungen die  
**Feuerwehr-Requisiten- und Rettungs-**  
**Geräthe-Fabrik**

Dresden, Schmelzmühle. C. A. Schöne.

Messing-Blech  
Tombach-Blech  
Neusilber-Blech  
Messing-Draht  
Tombach-Draht  
Kupfer-Draht  
Neusilber-Draht  
Verzinnter Draht  
Verzinkter Draht  
Blum-n-Draht  
Messinggräben  
Kupferdraht seil  
Durchbrochene Bleche  
Bedruckte Bleche  
Blechdurchbrüche  
empfehlen

C. F. A. Richter  
und Sohn,  
Wallstraße Nr. 4.

Meilles  
Heirath s =  
Gejuch.

Ein junger Mann, 28 Jahre  
alt, von angenehmen Neigungen  
und Besitzer einer rentablen  
Spinnerei, wohnt ständig bei ver-  
heiratheten Geschäftsfrauen, Jung-  
frauen oder Witwen, im Alter von  
20 bis 28 Jahren, mit einem  
Vermögen von 9 - 12,000  
Mark, welche auf diese reelle  
Bejuch reagieren wollen, werden  
gebeten, ihre werden hier,  
wenn möglich mit Photographie  
(welche auf Wunsch retourniert  
wird) unter O. J. 792 an die  
Herrn Haasenstein u. Vog-  
ler in Chemnitz gelangen zu  
lassen.

Herren- u. Damen-  
Uhrketten

aus Goldcompositon, Medallons,  
Broşchen und Ohr-  
ringe, Armbänder, Col-  
liers, Uhrschlüssel aus  
Goldcompositon, welche sich  
vom edchesten Gold nicht unterscheiden  
und sich wegen ihres vor-  
züglichsten Erzeugens eines wohl-  
verdienten Platzes erfreuen, em-  
pfehle ich in sehr großer Aus-  
wahl zu niedrigsten Preisen.

F. G. Petermann,  
Dresden,  
Galeriestraße Nr. 10.

Mus., reine unverfälschte,  
täglich 3 mal frisch Neu-  
früchte. Straße 3 Nr. 25

## Goldfische

zu Stdt 50 Pf.



Goldfisch-Gestelle, mit u  
ohne Instrumente, Goldfisch-  
Gläser, Aquariums, hält bei  
niedrigen Preisen viele  
auch unvergleichlich günstige Lager die  
Galerieriewaarenhandlung

F. G. Petermann,  
Dresden,  
Galeriestraße Nr. 10.

## Kaffee,

nur sehr schwefende, frische  
Sorten in grün und gelb à 40,-  
120, 160, 150, 140, 130 u. 120 Pf.

Kaffee gebrannt,  
à 40,- 200, 180 und 160 Pf.

## Zucker

ganz und gemahlen  
in Brod und ausgewogen emp-  
fehlt einer genauen Ver-  
siegung

Eduard Neustadt,  
Margarethenstraße 4,  
Eingang am See.

Seestr. 9, Ging. a. Mauer,  
bei J. Uhl, findet man das  
größte dilligste Lager

böh. Bettfedern,  
fertige Betten,

fertige Matratzen,  
fertige Bettwäsche,  
fertige Strohsäcke u. i. m.  
Auch eine große Partie Nest-  
Nester sind von 5 Pf. an.

Menschikoffs oder  
Kaisermäntel



empfehlen wir in großer Aus-  
wahl aus seinen Alorenne,   
Arme und Loden-Stoffen von  
5, 10, 12, 14 und 15 Uhr,  
wochentl. 16 - 22 Uhr, ferner  
Winter-Paletots, Winter-  
Mäntel, Schlafrocke und  
Zoppen zu den billigsten Preisen.

S. H. Samler & Co.  
Frauen- u. Galeriestr. Ecke

Zur goldenen  
Erker-Ecke.

Blumen,  
Federn,  
Hüte,  
Hutfacons,

alles in großer Auswahl und zu  
bekanntlichsten Preisen empfehlt

M. A. Urban,

Marienstraße 26.

## Milch-Pacht.

Die Milch von 45-50 Stdt  
Oldenburgs Milch soll am  
1. Januar 1878 anderthalb an  
einen cautionsfähigen Pächter  
vergeben werden. Die Käse ist  
eingeklärt.

Schloß Schönberg bei Olden-  
burg. Mittergutbräder.

Prachtv. Pianino,  
Mus., vorz. im Ton und Aus-  
führung, steht unter langjähriger  
Garantie sehr billig zu verkaufen  
Mitterstr. 26. 1. Et., Inf.

## Spiegel

jeder Art und Größe zu Fabrik-  
preisen bei E. R. Fischer & Co.,  
Spiegelgäßchen Pirnaischerstr. 9.

## Zur Beachtung!

Ein geehrtes Jubiläum mache ich in dessen eignem Interesse  
darauf aufmerksam, daß meine

## Goldcompositions-Uhrketten

die durch Schönheit der Arbeit und Haltbarkeit im Tragen sich  
eines wohlverdienten Rufes erfreuen, auch auf der Pariser  
Ausstellung im Jahre 1867 mit einer Preis-Medaille  
ausgezeichnet wurden, durch den auf dem Ringe eines jeden Combiners  
eingeklebten Fabriknamen "Schweich" erkennbar sind und  
vor unbedrehter Nachahmung durch Stempel durch den ges-  
etzlichen Markenschutz gesichert.

Ich übernehme, wie bekannt, volle Garantie für die Güte  
meiner Gold-Compositions-Uhrketten und empfehle die-  
selben in gehörigster Auswahl zu mittleren Fabrikpreisen.

F. G. Petermann,

Dresden, Galeriestraße 10, varterre und erste Etage.

## Manschetten-Knöpfe mit Mechanique.

Einem Lande gesuchten Bedürfnis ist abzuhelfen durch  
die Gründung des Acer-Manschettenknöpfes. Derfelbe identi-  
fiziert nicht nur vollkommen die Knöpfe selber, sondern es ist auch die  
Möglichkeit ausgeschlossen, denselben beim Tragen zu verlieren.  
Diese Knöpfe werden allgemein in Deutschland sehr mangelhaft  
gearbeitet und geben deshalb zu dichten Magen Anfalls.

Um jedoch nun eine reelle Ware auf den Markt zu bringen,  
die ich veranlaßt worden, diese Knöpfe aus England zu beschaffen.

Die englischen Knöpfe enthalten allen Anforderungen, sind  
reell und fein gearbeitet und kann ich die selben aus vollster Lieber-  
zeugung als praktische Knöpfe in jeder Beziehung empfehlen.

Es ist dieser Tage bei mir wiederum ein großer Posten  
solcher Knöpfe eingetroffen und werde ich von jetzt an diese Lager  
davon halten.

F. G. Petermann,

Galerieriewaaren-Handlung

DRESDEN,

Nr. 10 Galeriestraße Nr. 10.

## Rohrfühle und Polstergestelle

E. Gräfe, Fischhofplatz 19.

## Hirsch-, Dam- und Reh-Wild,

Fasane, Rebhühner und Hasen

empfiehlt in großen und kleinen Partien zum Verkauf die  
Wildhandlung von Schwab & Cakert,  
Tetschen a. Elbe.

Durch dilligen Einsatz bin ich in den Stand gelegt, daß  
bekannte

## englische, sowie polnische Masthummelfleisch,

durch dessen vorzügliche Güte sich jedes Jahr unter alle Fleisch einen  
vorzüglichen Ruf erworben hat, à Pfund für nur 50 Pf. zu  
verkaufen.

Gustav Grützner,

Galeriestraße Nr. 10.

## Most!

st täglich frisch gepreßt zu haben in der Weinhandlung

Albert Glühmann,

Pirnaischerstrasse Nr. 45.

## Lustzug-Verschließungs-Cylinder

für Koffer und Thüren!

das beste und dilligste Mittel, um Eintritt zu verhindern. Diese-  
nen übertriften vermöge ihrer Feinheit, Dauer und Volligkeit  
alles bisher Anwendungsbare und sind mit Leichtigkeit anzuordnen.

zu haben bei

Rudolf Beyer, Johannes-Allee 7,  
Tapeten- u. Mouleur-Handlung.

## Modistinnen

empfiehlt zu Fabrikpreisen mein reichhaltiges Lager von

## Hutfäcons, Filzhüten,

Neuheiten in Pariser Agraffen und Garnituren,

## Wedern und Blümchen

eigener Fabrik, zu Engrospreisen, in vielen Farben u. Mustern,  
Augustus-  
strasse 6, a. Neumarkt

Emil Urban

Augustus-  
strasse 6, neben  
St. Berlin.

Billige u. gute Vorrichtung getragener Federn u. Hüte.

Das Lampengeschäft von Heinr. Ulbricht,  
Ecke des Niedergrabsens und Casernenstrasse 12,  
Stadt Bautzen gegenüber,

empfiehlt zu au hergewöhnlich billigen Preisen

## Petroleum-Lampen.

aller Art, mit Brennen, nur auf den besten Fabrikaten, in gleichen  
die, ihrer bedeutenden Leuchtstärke und anderen Vorteile wegen  
sich zu empfehlenden

## Doppel-Brillant-Rundbrenner.

Gebrachte Lampen werden billig mit vielen Brennen versehen.

Petroleum feloste Qualität.

# Berliner Weissbier von A. Landré,

vorzüglich bekannter Qualität, empfiehlt  
A. Rötschke, Restaurant an der Herzogin Garten.



Eisenmöbel-Fabrik  
von  
**Lindner & Tittel**,  
Zahnsgasse 29, zunächst der Seestraße.

**Emil Hirschfeld's Reitbahn u. Tattersall**  
Erstes Reit-Etablissement der Residenz  
2 Struvestrasse 2,

empfiehlt sich den teilzügigen Damen und Herren angelegenheitlich, Gründlicher Reitunterricht zu jeder Tageszeit. Rudertheorie zu solchen Preisen. Abends Reiten bis Mitternacht. Schmiederei eleganter Hünner. Annahme von Gestaltspreisen. Wedderdieren eröffnet die Benutzung meiner Bahn gegen geringes Honorar.

Hochadachtungsvoll **Emil Hirschfeld**.

**Allee-Bäume**, starke groblättrige Linden, Plataneen, Wallnuß, Ahorn, Eichen, Ulmen,  
**Obst-Bäume** für alle Pflanzen, in schönen Hochbeeten, sowie Sträucher in der südlichen Ausbildung. Hochstämmige und niedrig veredelte Rosen in über 500 Sorten, wie alle anderen Baumzuchtsorten empfiehlt die Baumschule, Dresden, Bergstraße 20. Catalogo gratis.

C. W. Mietzsch, Besitzer.



**Waffenhandlung und Büchsenmacherei**  
von Carl Gründig, Dresden, Gewandhausstraße 1.  
empfiehlt sich das größte Lager von Jagdwaffen  
der neuesten Systeme, fassmäßige Jagdwaffen, Teufel und  
Skeetwaffen. Ausführung von Geschreien nach Angaben. Versa-  
tungen schnell und sicher.

**Oldenburger Milchvieh.**  
Montag den 22. October  
stellen wir in Dresden auf den  
Steuernpölen, im Städteboden,  
einen großen Transport schönes  
hochtragendes Milchvieh und junge Bullen zum Verkauf.  
Grenzbaum, Oldenburg.  
Schells & Detmers.

**Meyers Hand-Lexikon**  
Zweite Auflage 1878  
ist in einem Band ausführlich jedes Gegen-  
stand der menschlichen Kenntnis und auf jede Frage  
nach einem Namen, Begriff, Freytag, Freytag, Da-  
tum, einer Zahl oder Thatsache augenblicklichen  
Bereich. Auf ca. 2000 kleinen Seiten über  
60,000 Artikel, mit vielen Karten, Tafeln und Bildern,  
24 Lieferungen, à 30 Pfennige.  
Bestellung in allen Buchhandlungen.  
Verlag des Bibliographischen Instituts  
zu Leipzig.

**Bergkeller-Etablissement**

empfiehlt sich bevorstehenden Winter-Saisons gegebenen Leisun-  
gen, Schwefelsteine, Bierchen und Gelehrten keine Säle  
in Abwesenheit von Concerten, Ballen, Hochzeiten und and-  
eren Feierlichkeiten bei jeder Nebellassung. Ein guter Concert-  
Flügel steht zur Verfügung.

Seine Restaurations-Vocalitäten mit franz. Billard,  
Tunnel-Restaurant, Asphalt-Regelbau.

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.

Teijeuers, Diners und Soupers auf Bestellung.

**Exquisite Weine.**

Gulmacher, Sektkellerei-Lager u. Gambrinus-Glash.  
Flaschenbier: Bilsner, Lücher (Nürnberg), Gulm-  
acher, Berbster, Böhmisches Schausbier, Lager u. Eisbach.

Auf Bestellung fest und frisch. Billigte Preise.

Omnibusse stehen bei Feierlichkeiten den geheissen Herrschaften  
auf Wunsch zur Verfügung.

Hochadachtungsvoll **Karl Thamm.**

**Altbewährtes Robert Knöfel's Lederfett**  
von Frau Große geb. Knöfel, Badergasse 13.  
Haupt-Depot: Herr Mr. Gorduan, Bettinerstr. 20 p., I. Etage.  
Neustadt: Herr Heinrich Grohmann, Bettinerstr. 85.

Filzpanoffeln von 1 Mrt. 25 fl. u.

**Das alleinige Lager von Waldheimer Tuchschnüren und Stiefeletten**  
befindet sich jetzt  
Galeriestrasse 12, zunächst dem Altmarkte,  
Eugen Krieger.

Gleichzeitig empfiehlt sich mein reichhaltiges Lager von **Winterstiefeln** jeder Art für Damen, Herren und Kinder, gefütterte und ungefütterte **Damen- und Mädchenstiefel** in Leder, Vaiing, Velour u. mit und ohne Pelz, sowie weiche, warme Schuhe und Stiefel für leidende Füße.

Gangfahre mit Schuhjochen von 2,25 fl.

**Hut- und Schirm-Lager**  
20 Ferdinandstraße 20 von 20 Ferdinandstraße 20  
**Sidney Spitzer.**

Größtes und reichhaltigstes Lager in allen Arten **Herren-, Damen- und Kinderhüten, Regenschirmen in Baumwolle, Wolle, Seide. Specialität: Wiener Neuheiten.**

**Kinderhüte**  
von M. 2,50 an.  
**Herrenhüte**  
In Vierfarben von M. 6 an.  
Wollhüte bedeutend billiger.  
Alle Arten von  
**Cylindern.**

**Pelz-**  
**Zanella-Regenschirme**  
mit breiter Streuborte u.  
Glockenfalte von M. 2,50 an.  
**doppelgefütterte Regenschirme**  
von M. 9 an.  
**Automatschirme**  
in Seide von M. 12 an.

**Waren.**  
**Grätmutterwahl**  
gefütterte und halbfütterte  
**Damen- u. Herrenhüne,**  
halbfütterte  
**Damenhüne**  
von 50 fl. an.  
**Herrenhüne**  
von 100 fl. an.

Da ich meine Pelzconfection vollständig aufgebe, habe ich meine sinnlichsten im **Hause gearbeiteten Pelzwaren** zu ganz außergewöhnlich billigen **Preisen** als besondere Abteilung auf meinem Lager zum Verkauf gestellt. Ich garantie in jeder Qualität für gute teuerste Ware u. schaffe j. d. **Bijant-Muff** von M. 7,50 aufwärts,  
**Alstrachan-Muff** von M. 7,50  
**Woh-Muff** von M. 7,50 = ec. ec!  
**Nerz, Zobel, Bielwurf, Bär, Grebes, Skunks, Luchs, Wolf.**  
sowie alle Arten Muffen sind in reicher Auswahl am Lager.

**Dampfschiffahrt**  
ab Hamburg n. a.  
**KINGS-LYNN, HULL etc.**  
mit Durchfahrten nach  
Manchester, Liverpool, Birmingham, London u.  
Drei Mal wöchentlich zu besonders niedrigen Frachtraten.  
Wegen näherer Auskunft direkt zu wenden an  
Hamburg, October 1877. H. M. Gehrkens.

**Loose à 5 Mk.**  
zur Lotterie des Albert-Vereins

findt zu bestehen durch  
das Comité für die Lotterie des Albert-Vereins zu Dresden,  
wie durch die Hauptcomitté der Königl. Sachsenlotterie,  
Herrn: H. A. Montfort in Dresden, Franz Lind in Leipzig,  
Moritz Langbein in Chemnitz, G. H. Reinhardt  
in Bremen.

**Oldenburger Milchvieh.**  
Mittwoch den 24. October stellen wir in Altona einen  
großen Transport schönes hochtragendes Milchvieh und  
junge Bullen zum Verkauf.  
Schells & Detmers.

**Kaminskij & Müller.**  
Eiserne  
Betttischen  
von 6 M. 50 fl.,  
mit Matratze  
und Seitlatten  
à 12 M. an.

**Oscar Baumann,**  
Parfumeur, Frauenstrasse 10,

empfiehlt in großer Auswahl und besserer Qualität:  
Edenkopf, Jockey-Club, Wintergreen, Violette, Refeo,  
Opéra, New moon bay, Mille fleurs, Blaug-Blaug  
und 100 andere Taschentuchparfüms à M. 25, 50, 75  
fl. 1-6 Mark. Sachets zum Parfümieren der Blüche à 1.  
25 fl. bis 20 fl. Parf. de Cologne von Karina, gegen-  
über dem Zollschloß, Auten Karina, Prinzessin Karina  
und d. Klosterfrau, 6 ganze fl. à 1. M. 2 fl. 50 fl.  
und 7 fl. 24. 3 fl. 10 fl. 12 fl. 15 fl. 2 fl. 25 fl. 4 und 7 fl. M.  
Münchner Parfüm à 1 fl. bis 6 fl. Münchner-Össen-  
Eau de Lavande ambrée, Münchervulver, Münchervul-  
serien, Münchervand, Müncherviel, Münchervapier von  
20 fl. bis 5 fl. Eau de Quinine, Nah-Dina, Köln-  
Kräuterseife, Honey Water, Extract de Rose und  
de Violette, Eau Athénienne zum Reinigen der Kopf-  
haut, à M. 50, 75 fl. 1. 12 fl. 1. 2 u. 3 fl. Glycerin-  
Toiletteartikel u. Seife u. von Sarg & Co. in Wien, sal-  
zsaures Jahn- und Mundwässer, aromat. Zahnwasser,  
Gitter und Sonde dentifrice von Dotot, Dr. Pierre,  
Peltier, Iren u. Auglich, Bergmann et al. 50, 75 fl.  
1. 12 fl. 2. 3 u. 5 fl. 24. 3 fl. Blumencreme in allen Ge-  
räumen von Unland et al. à 50 fl. 75 fl. 1 bis 5 fl. Den-  
sider Parfum, comprimierte Münchervulver, Glycerin-  
Voroder, Glycerinade, Kindermilchvulver, Chin-  
vulver, echtes Nahel, Nahel-Extract, Kräuter-Össer-  
tientwurzel à M. 25, 50, 75 fl. 1. 12 fl. 2 bis 3 fl.  
Silverbalsam, Cosmetique, Mandarine, Brillant-  
Eau aux Fleurs und Kräuter der Moyen- und Barbante,  
Poudre de l'Or de Biz in allen Graden und Qualitäten,  
Poudre aux Quatre, Mandelkleie, Wasch-, Bade- und Nahr-  
Vulver, Glycerin für die Haut, Eau de Lis de Lohse,  
Lilonese, Vinagre de Toilette, Gurkenmilch arom.  
Gibschwurzelseife, arom. Schwefelseife 3 fl. 50 fl. u.  
1 M. Münch, Honig, Mandel, Glycerin, Neißmehl,  
Königliche, Goldene, Irdare, Glycerat, Es-douquet,  
Moschus, Patchouly, Mintheinfeste à 1. 25, 50, 75  
fl. 1. 25 fl. Sickeradelbeer- und Birschenbeerseife, Kräuter-  
seife, venet. Seife à 1. 20 fl. 30 fl. Soße, Sahne,  
Nagel, Weider, Sammt- u. Taschenbürsten, Chignon,  
Kreis, Schleife, Staub, Taschen- und Kinderfummie,  
Gummie, Reisrollen, Kaffee und Kaffee-Ziegel, Saarmaden,  
Podenstiel, sowie auch alle anderen Toilette-Artikel zu den  
billigsten Preisen.

**C. E. Wagner,**  
Decoration-Maler,  
früher Königstraße 7 b.  
wohnt jetzt kleine Blaueschegasse 15.

**Apfel-Berkauf.**  
500 Körbe ohne Apfel sind  
ist Krankheit daher billig zu  
verkaufen. Unterändler verkaufen  
M. 100, 120, 140, 160, 180, 200, 220, 240, 260, 280, 300, 320, 340, 360, 380, 400, 420, 440, 460, 480, 500, 520, 540, 560, 580, 600, 620, 640, 660, 680, 700, 720, 740, 760, 780, 800, 820, 840, 860, 880, 900, 920, 940, 960, 980, 1000, 1020, 1040, 1060, 1080, 1100, 1120, 1140, 1160, 1180, 1200, 1220, 1240, 1260, 1280, 1300, 1320, 1340, 1360, 1380, 1400, 1420, 1440, 1460, 1480, 1500, 1520, 1540, 1560, 1580, 1600, 1620, 1640, 1660, 1680, 1700, 1720, 1740, 1760, 1780, 1800, 1820, 1840, 1860, 1880, 1900, 1920, 1940, 1960, 1980, 2000, 2020, 2040, 2060, 2080, 2100, 2120, 2140, 2160, 2180, 2200, 2220, 2240, 2260, 2280, 2300, 2320, 2340, 2360, 2380, 2400, 2420, 2440, 2460, 2480, 2500, 2520, 2540, 2560, 2580, 2600, 2620, 2640, 2660, 2680, 2700, 2720, 2740, 2760, 2780, 2800, 2820, 2840, 2860, 2880, 2900, 2920, 2940, 2960, 2980, 3000, 3020, 3040, 3060, 3080, 3100, 3120, 3140, 3160, 3180, 3200, 3220, 3240, 3260, 3280, 3300, 3320, 3340, 3360, 3380, 3400, 3420, 3440, 3460, 3480, 3500, 3520, 3540, 3560, 3580, 3600, 3620, 3640, 3660, 3680, 3700, 3720, 3740, 3760, 3780, 3800, 3820, 3840, 3860, 3880, 3900, 3920, 3940, 3960, 3980, 4000, 4020, 4040, 4060, 4080, 4100, 4120, 4140, 4160, 4180, 4200, 4220, 4240, 4260, 4280, 4300, 4320, 4340, 4360, 4380, 4400, 4420, 4440, 4460, 4480, 4500, 4520, 4540, 4560, 4580, 4600, 4620, 4640, 4660, 4680, 4700, 4720, 4740, 4760, 4780, 4800, 4820, 4840, 4860, 4880, 4900, 4920, 4940, 4960, 4980, 5000, 5020, 5040, 5060, 5080, 5100, 5120, 5140, 5160, 5180, 5200, 5220, 5240, 5260, 5280, 5300, 5320, 5340, 5360, 5380, 5400, 5420, 5440, 5460, 5480, 5500, 5520, 5540, 5560, 5580, 5600, 5620, 5640, 5660, 5680, 5700, 5720, 5740, 5760, 5780, 5800, 5820, 5840, 5860, 5880, 5900, 5920, 5940, 5960, 5980, 6000, 6020, 6040, 6060, 6080, 6100, 6120, 6140, 6160, 6180, 6200, 6220, 6240, 6260, 6280, 6300, 6320, 6340, 6360, 6380, 6400, 6420, 6440, 6460, 6480, 6500, 6520, 6540, 6560, 6580, 6600, 6620, 6640, 6660, 6680, 6700, 6720, 6740, 6760, 6780, 6800, 6820, 6840, 6860, 6880, 6900, 6920, 6940, 6960, 6980, 7000, 7020, 7040, 7060, 7080, 7100, 7120, 7140, 7160, 7180, 7200, 7220, 7240, 7260, 7280, 7300, 7320, 7340, 7360, 7380, 7400, 7420, 7440, 7460, 7480, 7500, 7520, 7540, 7560, 7580, 7600, 7620, 7640, 7660, 7680, 7700, 7720, 7740, 7760, 7780, 7800, 7820, 7840, 7860, 7880, 7900, 7920, 7940, 7960, 7980, 8000, 8020, 8040, 8060, 8080, 8100, 8120, 8140, 8160, 8180, 8200, 8220, 8240, 8260, 8280, 8300, 8320, 8340, 8360, 8380, 8400, 8420, 8440, 8460, 8480, 8500, 8520, 8540, 8560, 8580, 8600, 8620, 8640, 8660, 8680, 8700, 8720, 8740, 8760, 8780, 8800, 8820, 8840, 8860, 8880, 8900, 8920, 8940, 8960, 8980, 9000, 9020, 9040, 9060, 9080, 9100, 9120, 9140, 9160, 9180, 9200, 9220, 9240, 9260, 9280, 9300, 9320, 9340, 9360, 9380, 9400, 9420, 9440, 9460, 9480, 9500, 9520, 9540, 9560, 9580, 9600, 96